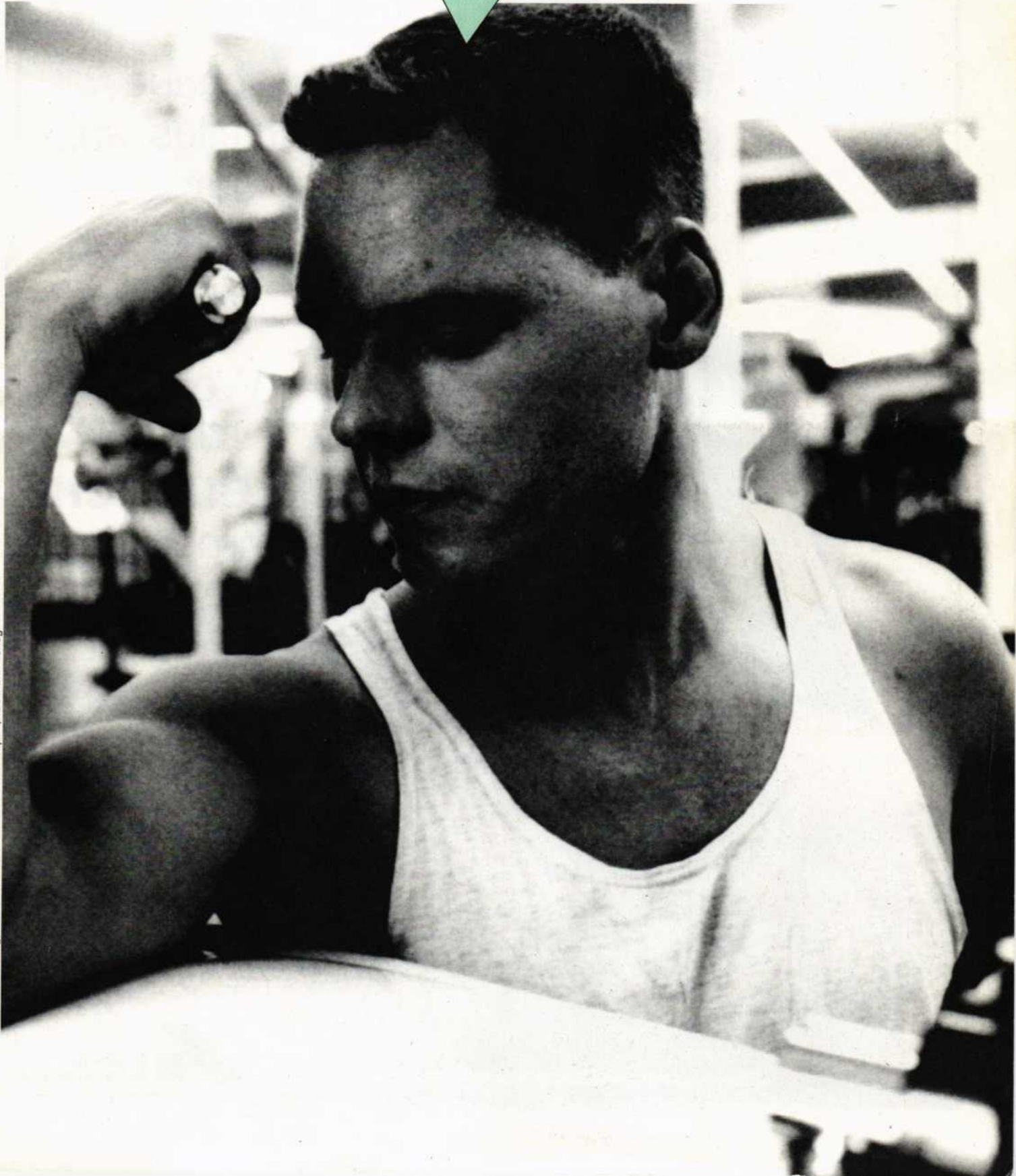


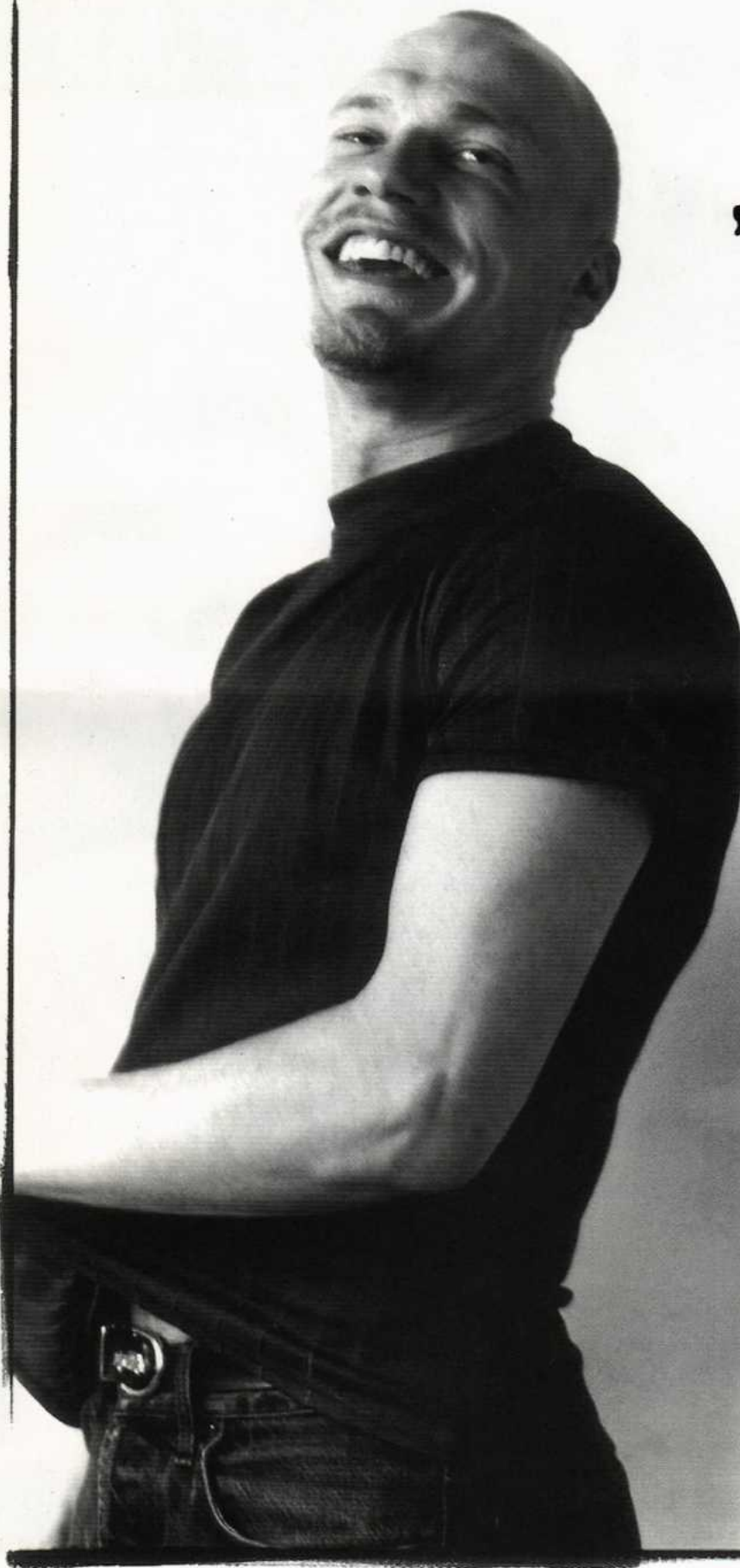
Nürnberg Schwulen Post

J2326E

DM 1,-

vom Fliederlich e.V.
Nr. 130 - Jan. 97





Stefan (26)

” Ich schaue
mir alles an,
aber der
Held
bin ich.

Wenn
ich mit
Freunden
zusammen bin,
geht es
mir gut, aber
ich muß auch
allein sein
können. “

LIEBER HELMUT,

am 31. Dezember ist es nun endgültig: Dein letzter Tag bei Fliederlich e.V. Du möchtest neue Wege gehen, und die Stadt Nürnberg läßt mit Ihren politisch und ideologisch motivierten Zuschussstreichungen Fliederlich keine andere Wahl. Du wurdest gekündigt. Aber wie ging's eigentlich los?



Geboren vor (nach der exzessiven Geburtstagsfeier weiß es ja eh jeder) 40 Jahren in Bruck an der Mur in der Steiermark, bist Du mit Deinen Eltern 1970 nach Deutschland gezogen - als vierzehnjähriger Bub. Über Deine Erfahrungen mit dem gleichen Geschlecht in Deiner Schulzeit hast Du ja nichts verraten, das überlassen wir der Phantasie des geeigneten Lesers.

Nach der Schule hast Du zunächst eine Lehre als Einzelhandelskaufmann in Bamberg absolviert und anschließend zwei Jahre als Kassense in einem Supermarkt gearbeitet. Das hat Dir aber nicht gereicht, weshalb Du eine Neigung zum Studium der Sozialpädagogen entdeckt und auch verwirklicht hast. 1988 war es soweit: Du fertig ausgebildeter Sozialpädagoge, und in Fliederlich "hat das Arbeitsamt die Schaffung einer ABM-Stelle ... genehmigt, ... Unser Dipl.Soz.Päd. Helmut wird sich um folgende Aufgabenbereiche kümmern."

(Original aus der NSP Juli/August 1988). Und die hier alle aufzuzählen, wäre die reinste Sisypusarbeit. Du bist als Vollzeitangestellter eingestiegen und hast Dich um zahlreiche Sachen von Koordination bis zur Durchführung, von Einzelgesprächen bis zu Beratungsgruppen und Infodiensten gekümmert. Im Laufe der Jahre nahmen diese Tätigkeiten immer mehr zu. Auch eine Kürzung Deiner Stelle in 1994 auf zunächst 30, später 25 Stunden konnte Dich nicht davon abhalten, den Umfang Deiner Arbeit noch zu steigern. Du hast unzählige Kontakte zu allen möglichen Stellen aufgebaut - von der Arbeitsgemeinschaft AIDS bei der AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth bis zu diversen Arbeitsgruppen der Kommune, von städtischen und Landesbeauftragten für alle möglichen Eventualitäten bis hin zu Hella von Sinnen. Viele Vorstände hast Du in den Jahren kommen und gehen sehen; jedoch immer hast Du versucht, auch bei turbulenten Plena das ausgleichende Element - der Ruhepol - zu sein. Natürlich konnten einen Deine Ruhe, Gelassenheit und Gründlichkeit auch manchmal an den Rand der Verzweiflung treiben, was sich jedoch bei einem so bunten Haufen wie Fliederlich oft stabilisierend auswirkte.



Nun stehen vier neue Büroschwestern in den Startlöchern und versuchen, die Arbeit zu leisten, die Du allein gemacht hast. Alle hoffen, daß Deine beruflichen Wege und Wünsche Dich möglichst nicht aus der Stadt fortführen und Du weiterhin Fliederlich treu und beratend zur Seite stehst.

Wir wünschen Dir alles Gute, falls sich Dein Traum von einem Tagungshaus erfüllt, und sagen Dir: Wie weit weg Du auch sein magst, Fliederlich denkt an Dich!

Frank Schöneberg

NSP

im
JANUAR

- 5 SCHWULEN & LESBEN GALA
- 6 DIE LITERARISCHE
- 9 GEWALT & DISKRIMINIERUNG
- 11 AIDS - EIN FERNSEHSKANDAL
- 12 COMING-OUT
- 13 DIE CINEASTISCHE
- 14 TERMINE NÜRNBERG & UMGEBUNG
- 16 ADRESSEN & TERMINE BAYERN & UMGEBUNG
- 17 FILMFEST WÜRZBURG
- 19 SAUNA
- 20 SAG'S DER TANTE
- 22 KNAPP & KNACKIG
- 26 KLEINANZEIGEN

X-TRAVAGANZ

NEU
seit 5.12.
unter neuer Leitung



Mi: "Golden Vibes Club"; Do: Progressive House mit DJ Bobby;
Fr: Gay's only; Sa: Dancearea;

So. - Di. "Small Prices" Barbetrieb - verbilligte Getränkepreise

Komm doch mal rüber ...

Beim 1. Wechsel am Wochenende

Toleranz

↔ X-TRAVAGANZ

(und umgekehrt) erwartet Euch ein Glas Sekt!

Königsstraße 39
ehemals "Attacke"

90402 Nürnberg

Betreiber: Michael + Enrico

Fr. u. Sa. 10,- DM (incl. 4,- DM Verzehr)

So. - Do. 21.00 - 4.00 Uhr; Fr. u. Sa. 21.00 - 5.00 Uhr

Änderungen vorbehalten.

Toleranz Mixed Club



mo: Schlager, Fox & 1000 Küsse!!!!

di: Ruhetag

mi: Disco nur für Frauen

do: Golden Oldies The 60's and 70's

fr: EXTRA TOLERANZA

sa: Saturgay Night

so: DANCEMIX

jetzt jeden Mittwoch

for gays,
lesbians
+ friends



Happy Hour: Samstag bis 23.00 Uhr
jedes Getränk zum 1/2 Preis

Katharinenasse 14

Parkhaus (nahe CineCitta)

90403 Nürnberg

Betreiber: Michael + Enrico

Fr. u. Sa. 10,- DM (incl. 4,- DM Verzehr)

Änderungen vorbehalten.

So. - Mo. 21.00 - 3.00 Uhr; Mi. - Do. 21.00 - 3.00 Uhr; Fr. u. Sa. 21.00 - 5.00 Uhr

DIE GANZE WELT DER SCHWULEN & LESBEN GALA



noch durch den ganzen Abend führen, zunächst aber kündigten sie "Die Männer der Nacht" an. Drei Kerls aus Fulda (Pardon, einer kam aus Weimar) drehten auf, um anschließend mit George le Bonsai noch eins draufzulegen. "Die Männer der Nacht" und George le Bonsai brachten deutschen Pop mit Herz und Schmerz mit; daß so was in den Neunzigern funktioniert, zeigten die Reaktionen aus dem Publikum eindrucksvoll.

Anschließend zeigte das 1,53 Meter (der dazugedichtete einhundertvierundfünfzigste Zentimeter stimmt nicht - ich habe nachgemessen!) große Energiebündel George, ausgestattet mit Glitterjacke, was man in Fulda unter Stimmung und Stimme versteht.



Es folgte Stephan aus Nürnberg mit einer Tina-Turner-Travestie und -Parodie, wobei es sich DJ Björn - vielen aus der DESI-Disco bekannt - nicht nehmen ließ, den James Bond 007 zu "Golden Eye" zu mimen.

Jutta Czurda, bekannte Preisträgerin aus der Region, und ihr blinder Pianist Heinrich Hartl boten hinter- und vordergründige Chansons dar, die mit starkem Applaus bedacht wurden.

Weiter ging es mit Chou Chou und Giselle und der Verlosung zugunsten des Vereins. Unsere reizenden Losverkäuferinnen Kapitän Martina und Liebchen Gerda hatten unermüdlich die Lostrommel gerührt,

um Geld in die Kasse zu bringen. Bei über 100 Preisen ein lohnendes Ziel!

Und schon kam der letzte Act des Abends. Montana Falvini aus München begeisterte mit ihrer sensationellen Stimme (Whitney Houston würde die Rechte an ihren Songs sicherlich gern abtreten, wenn sie Montana gehört hätte) und brachte den Saal zum Toben. Zwei Zugaben schafften den Übergang zum Finale mit Verabschiedung und Blümchen für alle. Jetzt konnte DJ Frank sein Können beweisen.



Bis drei Uhr früh vergnügte man sich im KOMM, plauderte, traf seit Jahren nicht mehr gesehene Bekannte, amüsierte sich an den beiden Sektbars, labte sich an den wie gewohnt köstlichen Speisen im Hinterzimmer oder unterhielt sich mit George le Bonsai, der seinen Geburtstag feierte. Ein Dank an die vielen Helfer, die den Abend mitgestalteten; an die Künstler, unsere Garanten eines tollen Programms; an Chou Chou und Giselle für ihre souveräne Führung durch den Abend; an die Mitarbeiter und Helfer des KOMM für ihre techni-



sche, kulinarische und sonstige Unterstützung; sowie an die GALA-Gruppe von Fliederlich - Helmut, Alex, Björn, Thomas, Stefan und Tina - die schon Monate vorher keine Mühe gescheut hatten, die Gala zu dem werden zu lassen, was sie war: Ein buntes Feuerwerk!



vom Tanzwerk Nürnberg in Position, um nach einer eigens für diesen Abend geschaffenen und einstudierten Choreographie einen grossartigen Tanz auf das Parkett zu zaubern. Nach viel Beifall konnte das Publikum dann unsere beiden aus Berlin eingeflogenen Grazien, Chou Chou de Briquette und Giselle d' Apricot auf der Bühne begrüßen. Mit einem Lied und vielen Anekdoten über Nürnberger Interneta brachten sie die Massen in Stimmung. Chou Chou und Giselle sollten uns



Fotos: Peter 'Böhmer' Kuckuk



DIE SCHÖNEN

Er muß ein Wunderkind sein. Oder ein Genie. Oder zumindest ein begnadetes Naturtalent. Howard Roffman, der Fotograf, der nie eine Ausbildung als solcher hatte, zeigt mit "Three" erneut sein Können, mit dem er jedem seiner "gelernten" Kollegen vom Fach das Wasser reichen kann. Bereits das Erscheinen seines ersten Bandes "The Edge of Desire" vor gut einem Jahr (NSP 11/95) löste beinahe eine Revolution in Sachen Männerfotografie aus.

VON JAN MARCO BECKER

Roffmans Gespür für das Festhalten sinnlich-erotischer Momente, ohne die Modelle dabei zur Schau zu stellen, ist ungebrochen. In "Three" zeigt er die überschwenglich liebevolle Dreiecksbeziehung zwischen John, Gary und Kris, die schon in "The Edge of Desire" begeisterten. Roffman präsentiert uns weder postpubertäre, zarte Knaben noch muskelbepackte, dem Männlichkeitswahn nachjagende Kleiderschränke, sondern drei junge, natürliche und einfach nur schöne Männer, die nicht zu leblosen Kunstobjekten hochstilisiert werden. Die Kunst bei Howard Roffman besteht einfach nur darin - wie schon bei seinem Erstlingswerk - das Medium Kamera völlig in den Hintergrund treten zu lassen und damit eine intime Nähe zu den Jungs zu schaffen, die manchmal fast schon peinlich wirkt. Wir nehmen "live" Anteil am zärtlichen Liebespiel zwischen John, Gary und Kris, und wir begleiten die drei in ihren intimsten Stunden. Nicht einen Moment lang entsteht der Eindruck, daß diese Aufnahmen gestellt sein könnten. Alles wirkt ganz natürlich, niemand sieht auch nur die Spur verkrampft aus. Howard Roffman gelingt es, uns das perfekte Trio in perfekter Einigkeit zu präsentieren.



Foto aus: Howard Roffman, "Three"

UND STARKEN

Besondere Aufmerksamkeit widmete Roffman Kris, den er traf, als der John und Gary noch nicht kannte. In einem Begleittext zum Buch schildert er, wie sich Kris von einem emotional verschlossenem Menschen zu einem warmherzigen, zärtlichen und liebevollen jungen Mann entwickelte, als er John kennenlernte: *"Es sah aus, als sei er über Nacht erblüht."* Doch der Höhepunkt stand ihm noch bevor, als er zu John und Gary, die schon seit einiger Zeit ein Paar waren, nach London reiste: *"Das, was geschah, als die drei zusammentrafen, war wie eine Bombe, eine Explosion der Leidenschaft und der Sexualität, die ihre Seelen entzündete."* Man kann es sehen; man spürt es deutlich in jedem Bild, es knistert einem förmlich entgegen. Vollendete Harmonie, grenzenloses Vertrauen und völlige Hingabe charakterisieren die Beziehung des offensichtlich mehr als glücklichen Trios. Wir dürfen sehr gespannt sein auf Roffmans nächstes Werk.

Howard Roffman; Three; Bruno Gmünder Verlag Berlin; 49,80 DM; ISBN 3-86187-067-8

Spartacus war weiland im alten Rom der Anführer eines Sklavenaufstandes. Wie der allerdings zu der Ehre kommt, zum Titel für schwule Reiseführer zu avancieren, ist fraglich. Auf jeden Fall ist der Name "Spartacus" inzwischen - zumindest in schwulen Kreisen - zum Fachbegriff für in der Regel gut recherchierte Gay-Guides geworden. Für die Globetrotter gibt es die weltweite, über 1.000 Seiten dicke Schwarte, für Einland-Reisende erscheinen sukzessive kleinere, handliche Ausgaben mit um die 300 Seiten. Jüngstes Exemplar in dieser Reihe ist der "Spartacus Britain + Ireland", der sich mit dem prallen schwulen Leben

Bistro - Café - Bar Zur Quetsch'n



Wiesenstraße 85
90459 Nürnberg
Tel. (0911) 450 11 38
Geöffnet:
Mo-Fr von 13 - 1 Uhr
Sa & So von 11 - 1 Uhr

Oldiemusik 50er bis 80er Jahre

Jeden Freitag & Samstag

Auf Euren Besuch freuen sich Manfred & Werner
Wo? Nähe Christuskirche

1997?

Geil & safe!



CONDOMI
Nürnberg, Ludwigstr. 57, Tel./Fax 232784
EREKTIONSBEKLEIDUNG





Foto aus: Dean Keefer, "Ex|posed"

im Königreich und in der Republik befaßt. Bars, Clubs, Hotels und Szenetreffe, alles, was die Inseln zu bieten haben, wird kurz oder - wenn's wichtig ist - auch ausführlicher vorgestellt. Daß man sich, wenn man mal in London ist, auf keinen Fall das "Heaven" entgehen lassen sollte, wird einem unmißverständlich klargemacht: "Noch immer ist hier, in einem der größten schwulen Clubs Großbritanniens, die Tanzfläche rappellvoll. Das Treppen- und Flurlabyrinth führt zu zwei Dancefloors, drei Bars, einer Snack-Bar und einem Laden (hier kauft man sein "Heaven"-T-Shirt beim ersten London-Besuch!) Di.: "BANG", Abtanzen zu Mainstream und Disco-Hits während dieser Kitschnacht mit Liveauftritten; Mi.: "Fruit Machine", wahrscheinlich der größte Spaß hier, beliebte Wochenmitte-Party, deren Epizentrum die oben gelegene Drag-Bar "The Powder Room" ("Damentoilette" ist); Fr.: "Garage", Techno und House für ein sehr (glm) gemischtes Publikum; Sa.: "Heaven", für Touris und Londoner gleichermaßen ein Samstagsklassiker. Man sollte früh herkommen, denn diese House/Tekno-Nacht für Schwule und Lesben wird schnell voll." Natürlich fehlen auch die genaue Adresse, die nächstgelegene U-Bahnstation, die genauen Öffnungszeiten und meist auch eine Telefonnummer nicht. Dazu gibt es Pläne von allen größeren Städten mit den eingetragenen Etablissements. Leider ist das Büchlein nicht so klein, daß es problemlos in der Hosentasche verschwinden kann, wenn man sich auf die Piste begibt.

Spartacus Britain + Ireland; Bruno Gmünder Verlag Berlin; 34,80 DM; ISBN 3-86187-080-0

Die Kraft seiner muskulösen Modelle und die Kraft der ausdrucksstarken Darstellung vereinen sich bei den Bildern des amerikanischen Fotografen Dean Keefer zu einer seltenen Harmo-

nie. Als hätte er das Ablichten nackter Stahlwerker bei der Arbeit zur Kunstform erhoben, wirken die Porträts zugleich fremdartig und herausfordernd. Die jungen Hünen stellen sich bewußt zur Schau und genießen es offenbar. Provozierend erotisch treffen die meisten der Aufnahmen gezielt auf die Begierden des Betrachters. Dabei ertappt bleibt einem nichts anderes übrig, als sich willenlos der fesselnden Wirkung von Dean Keefers Werken zu ergeben. Er selbst sagt über seine Arbeit: "Der menschliche Körper ist nicht nur schön, sondern er ist auch auf subtile Art und Weise ausdrucksstark. Diese Ausdrucksfähigkeit einzufangen ist nicht nur eine Herausforderung, sondern auch eine dankbare Aufgabe. Indem ich Fantasie- oder Theatersituationen mache, wird die Ausdruckskraft des Körpers vergrößert, und der Betrachter kann am Bild teilhaben. Einige der Fotografien mögen sexuell herausfordernd sein, aber insgesamt ist ihr Ziel, zum Nachdenken anzuregen. Einige Menschen werden ein Bild nur als Betrachter sehen, bei anderen mag es Erinnerungen an ihre eigene Vergangenheit wecken. Aber in beiden Fällen möchte ich die Betrachter in das von mir geschaffene Ambiente hineinziehen, weg von ihrer Gegenwart und hinein

in eine Welt der Fantasie, wenn auch nur für den Bruchteil einer Sekunde." Dean Keefers Fotoband vermittelt einige dieser Bruchteile, aber für seine Fantasie ist jeder selbst verantwortlich.

Dean Keefer; Ex|posed; Bruno Gmünder Verlag Berlin; 49,80 DM; ISBN 3-86187-066-1

Solltet ihr immer noch keinen (Taschen-) Kalender für 1997 haben, vielleicht, weil ihr noch nicht den richtigen gefunden habt, dann gefällt euch vielleicht der vom Jugendnetzwerk Lambda. Klein und handlich im Postkartenformat enthält er auf rund 250 Seiten neben dem Kalendarium jede Menge nützliche Tips und Informationen, viele nette Geschichten und alle wichtigen Adressen für junge Schwule und Lesben in Deutschland. Den Kalender gibt's in ausgewählten Buchläden oder direkt beim Jugendnetzwerk Lambda (gegen 10,- DM in Briefmarken).

Lambda 97 - Junge Lesben und Schwule; Jugendnetzwerk Lambda e.V., Rittergut, 99955 Lützensömmern; 10,00 DM (Schutzgebühr)

Foto aus: Dean Keefer, "Ex|posed"



VICKING
CLUB BABEL
BAR VIDEO



TÄGLICH AB 20 UHR
KOLPINGGASSE 42
EINGANG ENTENGASSE

4. VOLLMOND-NIGHTPARTY FREITAG, 24.01.

CLUB BABEL - KOLPINGGASSE 42 - NÜRNBERG

CITY MAN
GUTSCHEIN
1 x EINTRITT **DM 5**

bei einem Besuch in ...

apollo Sauna

Chiringay

CLUB BABEL

apollo Sauna

WOCHENPROGRAMM	DI	MI	DO	FR	SA	SO
MO Einklang in eine tolle Woche jedes Glas Sekt-Orange nur 3,- DM	Supersparitag jeder Gast bezahlt heute nur 19 DM Eintritt	Jugendtag jeder Jugendliche unter 8/60 Tagen bezahlt nur 18 DM Eintritt	Partneritag Lassen Sie sich heute mit Ihrem Partner in gepflegter Ambiente verwöhnen und bezahlen Sie zusammen nur 39 DM Eintritt	It's Showtime! Bitte beachten sie die gesonderte Werbung	Einmalig in Deutschland!!! DISCOSAUNA 22 - 5 Uhr fetzige Discomusik! Ab 5 Uhr Afterhour	Ausklang einer (hoffentlich) angenehmen Woche in der Apollo Sauna. Kaffee & Kuchen im Set für nur 6,90 DM

MAN'S

PLAZA

C.C. YUMBO, 1ª Planta
LOC.Nr. 161-04-05-06
Gran Canaria,
Playa d.Ingles
Phone: 0034-28-764286
under the King's-Airplane

HOT HOUSE

GARAGE

Gay Shop • Video
Cinema

*your
pleasuredome*

- Shop
- Video
- Movie
- Cablins



C.C. YUMBO 1ª Planta
LOC.Nr. 161-01-02-03
Gran Canaria,
Playa del Ingles
Phone: 0034-28-764286
Entry in MAN'S PLAZA

... have fun

... enjoy it!

C.C. YUMBO 4ª Planta
LOC.Nr. 421 - 15 / 16
Gran Canaria
Playa del Ingles
Phone:
0034 - 28 - 76 42 86

SAUNA - CABINS - RELAX



BRAUCHEN WIR EIN ANTIDISKRIMINIERUNGSGESETZ?

ZUR Podiumsdiskussion
IM SCHARRER-GYMNASIUM AM 5.12.96

Für den 5. 12. 1996 lud der Verein DEGRIN - Verein gegen Ausländerfeindlichkeit und Diskriminierung - zu einer Podiumsdiskussion in das Scharrer-Gymnasium in Nürnberg ein. Als prominente Gäste waren geladen Barbara John, Ausländerbeauftragte des Berliner Senats, und Dr. Hashish Hamad, grüner Landtagsabgeordneter in Nordrhein-Westfalen, Arzt und - nach eigener Aussage - "gelernter" Palästinenser mit deutschem Paß. Geladen waren außerdem Vertreter des Ausländerbeirates der Stadt Nürnberg, des Vereins Fliederlich und Vertreter von Behindertengruppen.

VON FRANK SCHÖNEBERG

Begonnen haben die Vertreter der drei Gruppierungen mit kurzen Statements über Selbsterlebtes beziehungsweise einem Umriss über Diskriminierung allgemein z.B. von Homosexuellen. Danach erklärten Fr. John und Dr. Hamad, moderiert von Jonas Lanig (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft), ihre Standpunkte zur Schaffung eines Antidiskriminierungsgesetzes mit zum Teil persönlich erlebten Vorfällen. Besonders Frau John, die als Ausländerbeauftragte in einer so multikulturellen Stadt wie Berlin tagtäglich mit den dubiosesten Fällen konfrontiert ist, schilderte anschaulich und sehr realistisch, was ein Gesetz vermag und was nicht. Geradezu erstaunlich war ihr leidenschaftliches Plädoyer für ein Gesetz als ein Beitrag zum Abbau von Vorurteilen und Ignoranz, ist doch Frau John Mitglied der CDU Berlins und würde in Nürnberg eventuell gerade noch als Vorreiterin bei den Grünen durchgehen! Frau John schilderte eindrucksvoll, wie in vielen mühevollen Ansätzen und kleinen Schritten eine Verbesserung der Situation gerade von Ausländern in Berlin möglich ist, z.B. durch eine Klausel in Mietverträge, die friedliches Zusammenleben mit allen Nachbarn annimmt und bei Verstößen den Vertrag sogar kündbar macht. Diese Klausel ist in allen Mietverträgen von Wohnungsbaugesellschaften in Berlin bereits eingebaut.

Herr Dr. Hamad berichtete über die - wenn auch zaghafte - Vorreiterrolle Nordrhein-Westfalens, wo man mit einem Antidiskriminierungsgesetz bereits in der Planung und Beratung ist. Hervorzuheben ist hier auch das von einem Vereinsvertreter ins Gespräch gebrachte Urteil des Obergerichtes Münster zum Bleiberecht von Lebenspartnern aus einem Land ausserhalb der EU - Dr. Hamad hatte direkt die aktuellen Unterlagen und einen Brief des Innenministers von NRW dabei, worin die kommunalen Stellen und Behörden aufgefordert werden, bis zu einer geschaffenen gesetzlichen Grundlage im Sinne dieses Urteils zu verfahren.

Vertreter der Behindertengruppen berichteten von ihren Wünschen und Problemen und ihren Erfolgen, hatte doch gerade am Vortage die Stadt die Streichung des städtischen Behindertenbeauftragten auf eine halbe Stelle zurückgenommen. Trotzdem steht Nürnberg nach Aussagen der Behinderten bundesweit an vorderster Stelle -

wie sieht es dann wohl anderswo aus?

Zusammenfassend sei bemerkt, daß trotz aller Vorbehalte und der ernst zu nehmenden Skepsis besonders von ausländischen Bürgern zur Wirksamkeit eines Gesetzes die Mehrheit durchaus für ein solches Gesetz ist. Es wird als wichtig angesehen, Grundrechte einklagen zu können. Schwierig wird es, dies bei allen Parteien zu vermitteln, stehen doch selbst die Grünen einem Antidiskriminierungsgesetz zum Teil gespalten gegenüber. Und noch ein weiterer Aspekt kommt dazu: Die "guten" und die "nicht so guten" Randgruppen. Wie häufig äußern sich Schwule oder Lesben in ihren eigenen Reihen abfällig gegenüber "Ausländern"? Und: Ist es nicht schizophoren, daß laut Frau John viele Ausländer in Berlin Schwulenticken als ein nächtliches Gesellschaftsspiel ansehen? Ein Gesetz kann ein kleines Stückchen dazu beitragen, daß sich auch in den Köpfen der Menschen langsam eine Wende einstellt - zur Akzeptanz!

SCHWULES ÜBERFALLTELEFON

Überfall im NÜRNBERGER STADTPARK

Nachdem dem Überfalltelefon im Oktober Vorfälle auf dem Eltersdorfer Parkplatz gemeldet wurden, kam es im November zu einem Überfall im Nürnberger Stadtpark.

VON MICHAEL GLAS

Am Sonntag, den 17. November betrat ein schwuler Mann gegen 1.30 Uhr den Park über den Eingang Ecke Bayreuther/Pirckheimerstraße. Seine Absicht war ein kurzer nächtlicher Spaziergang. Als er bemerkte, daß ihm zwei Typen folgten, beschlich ihn ein unangenehmes Gefühl. Die beiden, die ihn mittlerweile eingeholt

hatten, sprachen ihn an und fragten nach Feuer. Eine Antwort warteten sie dann aber nicht ab. Urplötzlich fingen sie an auf ihr Opfer einzuschlagen und einzutreten. Sie riefen dabei: Lauf, Schwuchtel, lauf. Das Opfer konnte überrascht durch diesen blitzartigen Angriff, erst nach einigen Schrecksekunden reagieren. Es wehrte sich durch laute Hilferufe gegen die Täter. Diese Gegenwehr hatte Erfolg, denn die Täter ließen von ihm ab und flüchteten. Nachdem das Opfer Anzeige bei der Polizei erstattet hat und nach den Tätern gefahndet wird, hier nun die Personenbeschreibungen:

Der erste Täter ist 1,80 bis 2,00 m groß und vermutlich dunkelhaarig. Genauer konnte er nicht beschrieben werden.

Der zweite Täter ist 1,70 bis 1,80 m groß, hat hellere Haare und trägt einen 'Bürstenhaarschnitt'. Er trug zur Tatzeit Bomberjacke und Springerstiefel.

Wenn ihr in diesem Zusammenhang irgendwelche Hinweise geben könnt, wendet euch bitte an das

Schwule Überfalltelefon, 0911/22 23 77, Mittwoch 19 bis 21 Uhr

Auf Wunsch werden eure Hinweise anonym behandelt oder an den

Kriminaldauerdienst der Polizei, 0911/211 27 77



AIDS - HILFE

Nürnberg - Erlangen - Fürth e.V.
Bahnhofstraße 13/15 90402 Nürnberg

BERATUNGSSTELLE

Beratungszeiten

Telefon (0911) 19 4 11

Montag

14 - 16 Uhr: Frauentelefon

16 - 19 Uhr: tel. und persönl.

Dienstag bis Donnerstag

13 - 16 Uhr: tel. und persönl.

+ Mi 18 - 20 Uhr: nur telefonisch

+ Di ab 14.01.97

17 - 19 Uhr: Positive beraten Positive

Bürozeiten

Telefon (0911) 2 30 90 35

Fax (0911) 2 30 90 345

Montag:

14 - 19 Uhr

Dienstag - Donnerstag:

10 - 16 Uhr

Freitag:

10 - 13 Uhr

Lichtblick - das Café der AH

Jeden 1. + 3. Sonntag im Monat von 14-18 Uhr,
also am 5. und 19. Januar

Am 1. Dezember - dem Welt- AIDS-Tag - präsentieren wir um 15.00 Uhr "The Hormonelles" das Comedy-Programm der Superlative mit Lizzy Aumeier und Beate Sampson; Eintritt 5,-
Das Café ist danach bis 22.00 Uhr geöffnet!

HepB+C - Gruppe

Wegen des Feiertags ausnahmsweise am
2. + 4. Mi. also am 8. und 22.1. um 20 h

Sozialrechts- und Ernährungsberatung

Beratungstermine bitte telefonisch vereinbaren: Telefon (0911) 2 30 90 35

Positivengruppe

Jeden Dienstag ab 19 Uhr

Kontakt über Walter

Telefon (0911) 2 30 90 35

AMBULANTE HILFE

häusliche Krankenpflege

hauswirtsch. Versorgung

Telefon (0911) 2 30 93 30

Fax (0911) 2 30 93 346

Spenden:

Männerdisco (13.11.96): 38,30 DM

Video Club 32: 46,31 DM

Volleyball Tunier - Abschlußfeier: 68,95

Schwulen- & Lesben-Gala: 130,11 DM

WANTED:

Die Virologie in Erlangen sucht als Kontrollgruppe
schwule HIV-negative Männer.

Zu einer Studie über CMV (Cytomegalie-Virus) bei schwulen HIV-Patienten, benötigt die Virologie eine Kontrollgruppe die aus HIV-negativen schwulen Männern bestehen muß. Es werden dem Teilnehmer ein bis zwei Röhrchen Blut abgenommen, dafür gibt es eine Unkostenpauschale von 25,-DM. Anonymität kann gewährleistet werden. **Interessenten melden sich bitte bei der Virologie in Erlangen, Telefon 09131/85 21 07 Frau Amvrossiadis, oder Prof. Mach.**

Hallo, liebe Leserinnen und Leser der NSP,

mein Name ist **Helmut Ulrich** und ich möchte hier die Gelegenheit nützen, mich und meine Arbeit in der AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V. kurz vorzustellen. Also, geboren und aufgewachsen bin ich im schönen bayerischen Wald, habe dort auch noch Zivildienst geleistet und bin dann nach Freising/Weihenstephan ausgewandert, um dort eine Ausbildung zum Gärtner zu absolvieren. Danach studierte ich in Regensburg und Nürnberg das "Sozialwesen".

Die Liebe war schuld, daß ich nach all dem "Reisefieber" im schönen Frankenland kleben blieb. Berufserfahrung konnte ich bisher in der Pflege alter Menschen, in der Arbeit mit geistig Behinderten und in den letzten fünf Jahren mit psychiatrieeerfahrenen Menschen sammeln. Davon leitete ich zwei Jahre eine "Außenwohngruppe" mit vier Gruppenmitgliedern mit dem Ziel der Rehabilitation in die Gesellschaft. Zwischendurch gönnte ich mir noch schnell den Luxus einer NLP-Practitioner-Ausbildung.

Als ich von dem Stellengesuch der AH, bezüglich des "Schwulenreferates" erfuhr, war mir sofort klar, daß dies vom Gefühl her meine Stelle ist, und ich hatte Glück. In dieser neuen Aufgabe sehe ich die Möglichkeit, professionelles "Know How" mit meiner Identität als schwuler Mann gut zu kombinieren. Schwerpunkte meines Aufgabenbereiches werden Prävention (Information und Aufklärung), Beratung und Betreuung sein. Ab März werde ich mit der Kollegin des Frauenreferats auch die Informationsveranstaltungen abdecken, die sich mit Themen wie (Homo-)Sexualität, HIV-Infektion, AIDS, usw. auseinandersetzen.

Ideen bezüglich meines neuen Tätigkeitfeldes habe ich reichlich und die Umsetzung wird Schritt für Schritt geschehen, da ich jetzt erst mit "Einarbeitung" und "Übergabeformalitäten" durch Martin beschäftigt bin. Es ist mir bewußt, daß ich in meiner Tätigkeit auf die Unterstützung, das Vertrauen und die Solidarität der schwulen Gemeinschaft angewiesen bin: durch die weitere konstruktive Mitarbeit der Ehrenamtlichen in der Schwulengruppe, der Szenewirte und den Schwulenorganisationen.

Ich freue mich auf Euch!

Helmut Ulrich

Aids-Kranke kasernieren!?

FERNSEH-SKANDAL AM WELT-AIDS-TAG

Ausgerechnet am 1.12., dem internationalen Welt-Aids-Tag, kam es im Privatsender RTL zu einem Skandal erster Güte. In der Diskussionssendung "Im Kreuzfeuer" konnte man hören, was man eigentlich entweder in erzkatholischen oder dunkelbraunen Blättern zu lesen vermutet hätte.

VON JÖRG FISCHER

Heinrich Lummer, rechtsaußen Bundestagsabgeordneter der CDU, konnte nahezu widerspruchsfrei die Registrierung und Kasernierung "Uneinsichtiger" fordern. Lummer, der während seiner aktiven Berliner Zeit keinerlei Berührungängste zur neonazistischen NPD hatte und schon des öfteren mit rabiat-rechtsradikalen Thesen aufgefallen ist, hatte natürlich auch gleich das Feindbild parat. Die meisten Aids-Kranken seien ja Schwule, vor denen die "normale" und "gesunde" Bevölkerungsmehrheit zu "schützen" sei. Auch der anwesende Vertreter der Caritas sah in der fehlenden "Moral" eine Hauptursache für die Verbreitung der Krankheit.

Besonders heftig wurde die Kampagne gegen Schwule, als Moderator Mertens (früher beim Schwarzfunk BR) dem anwesenden Vertreter der Deutschen Aids-Hilfe die neueste Ausgabe des DAH-Magazins vorhielt und ihn beschuldigte, mit dem "unappetitlichen" Titelbild (es sind - wie schrecklich - zwei nackte Männer abgebildet) Negativ-Werbung für das Anliegen der Aids-Hilfe zu betreiben. Es erübrigt sich, darauf hinzuweisen, daß dem DAH-Vertreter kaum Gelegenheit gegeben wurde, seine Positionen störungsfrei darzulegen, vielmehr wurde er wiederholt vom Moderator unterbrochen.

Mit einer kaum zu überbietenden Sturheit wurde zum Schluß der "Diskussion" sowohl von Lummer als auch von Mertens immer wieder davor gewarnt, das "Mitleid" mit den an Aids Erkrankten zu "übertreiben", steht doch der "Schutz der Gesunden und Normalen" an erster Stelle...

Zweifelloos war diese Sendung ein weiteres Beispiel für die gesellschaftliche Entwick-

lung in der BRD. Offen kann heute gegen Minderheiten und Opfer einer tödlichen Krankheit gehetzt werden. Diskriminierung als Volkssport der "Normalen" ist wieder gesellschaftsfähig, was uns gerade hier in Nürnberg seit der Machtübernahme durch die schwarz-braunen Socken besonders deutlich vor Augen geführt wird. Wie der aufmerksame Leser sowohl der Tagespresse als auch der NSP (siehe Berichte des schwulen Überfalltelefons in den vergangenen Ausgaben) feststellen konnte, sind die Opfer der repressiven Politik der rechten Machthaber vielfältig: Schwule; Lesben, EinwanderInnen, AsylbewerberInnen, Punks, Linke, Obdachlose Wieweit aber solche Angriffe auf unliebsame Menschen, zu denen auch die hier besprochene RTL-Sendung beitrug, Folgen haben, hängt nicht zuletzt von der entschiedenen Gegenwehr der von Diskriminierung und Ausgrenzung Betroffenen selber ab - zumal gerade in Nürnberg ernsthafte Gegenwehr durch die Rathaus-Opposition zugunsten von Kooperations-Bemühungen nahezu völlig fehlt.

SWULENACHTER
M A N N F Ü H L T S I C H W O H L !



Foto: Cynthia Rühmkorf

geöffnet
tägl. 14.00 - 24.00 Uhr
Fr. - So. durchgehend geöffnet

Pirckheimer Str. 67
8500 Nürnberg
Tel. 35 23 46



VON MUTTI BIS ZUM TRAUMMANN

COMING-OUT-GRUPPE - WAS SOLL DAS?

Coming Out: "Bedeutet auf deutsch "herauskommen", gemeint ist die Zeit, in der ein Mensch spürt, daß er sich von Menschen des gleichen Geschlechts sexuell angezogen fühlt, und lernt, die Erkenntnis schwul oder lesbisch zu sein, für sich selbst und vor anderen zuzulassen." (Zitat aus Bernd Niemann: Das Sexlexikon).

VON ULRICH BREULING

Coming-Out-Gruppen, die diesen Prozeß unterstützen sollen, werden bei Fliederlich seit Jahren mit großem Erfolg angeboten. Die NSP unterhielt sich mit den beiden Leitern, Bernhard und Alex, über Sinn und Zweck dieser Gruppen.

NSP: Wie kommt Mann denn dazu, Coming-Out-Gruppen zu leiten? Stellt Euch bitte kurz vor!

Alex: Das ist Bernhard. Er ist studierter Sozialpädagoge, arbeitet seit einigen Jahren bei der Rosa Hilfe in der Beratungsarbeit mit und leitet seit drei Jahren mit wechselnden Partnern die Coming-Out-Gruppen bei Fliederlich.

Bernhard: Alex dagegen will erst noch Sozialpädagoge werden, macht ab März bei Fliederlich im Rahmen seines Studiums ein Praktikum und wird ab Januar mit mir zusammen die nächste Coming-Out-Gruppe leiten - seine Erste. Aber als Leiter der Jugendgruppe hat er schon ziemlich viel Gruppenerfahrungen gesammelt.

NSP: Was darf man sich denn nun unter einer Coming-Out-Gruppe vorstellen?

Alex: Erst mal zum äußeren Rahmen: Wir treffen uns an etwa 10 Abenden für 2,5 Stunden bei Fliederlich und fahren zusätzlich ein Wochenende miteinander weg. Der erste Abend dient vor allem zur Orientierung und zum ersten Beschnuppern. Nach dem zweiten Abend können keine neuen Teilnehmer hinzukommen. Leiten und entsprechend auch vor- und nachbereiten tun wir die Gruppen immer zu zweit. Die Gruppe ist für Männer jeden Alters offen und sollte 8 bis 12 Teilnehmer umfassen.

Bernhard: Die Inhalte der Gruppe bestimmen die Teilnehmer. Natürlich geht es um das bisherige (schwule) Leben, die Erfahrungen, die aktuelle Lebenssituation und möglichst um Mittel und Wege, ein befriedigenderes schwules Leben zu führen. Ob das Coming-Out bei den Eltern, am Arbeitsplatz oder im Freundeskreis ein wichtiges Thema wird, hängt von den Teilnehmern ab. Es kann auch um Beziehungsgeschichten, um die Suche nach dem Traummann, um Sexualität, um Vorurteile gegenüber Teilen der Szene, um Wünsche,

Ängste, Träume oder die weitere Lebensplanung gehen. Ein weiteres Thema ist natürlich Safer Sex und Aids.

Alex: Wobei uns ganz wichtig ist, daß jeder seinen ganz persönlichen Weg findet. Es gibt kein Muß, überall offensiv schwul zu leben, ebenso wie es weder den Zwang zu treuer Zweisamkeit noch zur Polygamie gibt. Wir können und wollen auch keine Patentrezepte anbieten. So ernst, wie die Themen klingen, darf man sich die Gruppe allerdings nicht vorstellen. Sie soll ja auch Spaß machen. So machen wir auch Körper- und Entspannungsübungen, arbeiten an ernstesten Themen gerne mit auflockernden Methoden. Ein wichtiges Ziel der Gruppe ist es, daß Leute sich einfach kennenlernen und Spaß miteinander haben.

NSP: Das klingt alles sehr nach Selbsterfahrungsgruppen.

Bernhard: Ja, ist es natürlich auch, eine schwule Selbsterfahrungsgruppe mit einem Schwerpunkt Coming Out.

NSP: Und wer kann oder soll an euren Gruppen teilnehmen?

Alex: Jeder schwule oder bisexuelle Mann, der Lust auf eine solche Gruppe hat. Wir fordern von den Teilnehmern, daß sie regelmäßig an den Treffen teilnehmen, und wir wünschen uns von ihnen, daß sie sich in die Gruppe einbringen - je mehr jemand von sich einbringt, desto mehr kann er für sich mitnehmen.

Bernhard: Ablehnen würden wir nur jemanden, der offensichtlich nur wegen der Suche nach Frischfleisch an der Gruppe teilnimmt. Ansonsten wird es für Teilnehmer, die sich vielen Übungen verweigern, natürlich auch schwierig, den Gruppenprozeß mizuerleben. Bisher waren die meisten Teilnehmer zwischen 20 und 30 Jahren alt, mit einigen Ausnahmen nach unten und oben. Es waren immer einige dabei, die ziemlich am Anfang ihres Coming Out standen. Und andere, die schon länger schwul leben und einfach Lust hatten, sich nochmal im Rahmen einer solchen Gruppe mit ihrem schwulen Leben auseinanderzusetzen. Gerade diese Vielfalt hat die Gruppen sehr lebendig gemacht.

Alex: Wir sollten vielleicht noch erwähnen, daß es in den Gruppen einige grundsätzliche Regeln gibt. Die wichtigste ist Vertraulichkeit. Das heißt, nichts von dem, was in der Gruppe passiert, wird nach außen getratscht. Zweitens ist jeder für sich selbst verantwortlich, nimmt freiwillig teil und kann jederzeit bei einer Übung aussteigen, ohne daß er deshalb von jemandem dumm angemacht wird. Eine weitere Regel ist der gemeinsame

pünktliche Beginn und das gemeinsame Ende jedes Abends.

NSP: Beschreibt doch vielleicht noch beispielhaft einen Gruppenabend.

Alex: Häufig steht am Anfang des Abends eine "Runde", in der jeder kurz berichten kann, wie es ihm geht, was die Woche über Wichtiges für ihn passiert ist, was ihm von der Vorwoche noch im Kopf herumspekt.

Bernhard: Danach könnte es eine kurze Streck- und Aufwach-Körperübung geben, bevor wir in ein Thema einsteigen. Als Einstieg nehmen wir oft assoziative Übungen, beispielsweise eine kleine Phantasie-reise. Anschließend könnten Zweiergruppen die Aufgabe erhalten, zum Thema ein Statement zu erarbeiten, das in der Gesamtgruppe vorgestellt und diskutiert wird.

Alex: Am Schluß des Abends hat jeder nochmal kurz Gelegenheit zu äußern, wie es ihm nun geht, was an diesem Abend wichtig für ihn war. Wenn Zeit bleibt, machen wir gerne noch eine kleine Körperübung zum Abschluß.

NSP: Und wann beginnt Eure nächste Gruppe?

Bernhard: Am Mittwoch, dem 29. Januar um 19 Uhr, bei Fliederlich, Luitpoldstr. 15/II, in Nürnberg. Eine Anmeldung ist nicht unbedingt erforderlich, für uns jedoch sehr praktisch. Entweder mittwochs zwischen 19 und 21 Uhr bei der Rosa Hilfe, Tel. 0911/19446.

Alex: Oder Interessenten rufen mich unter Tel. 0911/2419634 an.

AMICO
BAR

Köhnstraße 53

90478 Nürnberg

☎ (0911) 46 32 92

Sonntag - Mittwoch 20 - 2 Uhr
Freitag & Samstag 20 - 3 Uhr



Am 2. Januar 1997 startet ein Film in den deutschen Kinos, der in England bereits zum Sommerhit 1996 avancierte. Von der britischen Presse zur "feel-good comedy of the year" gekürt erzählt "Beautiful Thing" die Geschichte einer ersten Liebe - und eine Art urbanes Märchen über ein Coming-out mit Happy End.

VON JAN MARCO BECKER

Ein freundlicher, warmer Sommer in Thamesmead, einer modernen Wohnsiedlung im Südosten von London - drei Familien, drei Jugendliche, die Tür an Tür wohnen und miteinander auskommen müssen: Der sensible Jamie fühlt sich von seiner Mutter Sandra, die nur an ihr neues Pub denkt, gegängelt, von seinen Mitschülern gehänselt und von Sandras Lover Tony nicht verstanden; Leah ist von der Schule geflogen und eifert ihrem Idol Mama Cass von "The Mamas & the Papas" nach; Ste, Jamies Klassenkamerad, versucht mit seinem trinkenden Vater und dem prügeln-den Bruder klarzukommen. Nicht gerade die besten Voraussetzungen für eine schönere Zukunft. Doch manchmal winkt auch das Glück in der Vorstadt, die erste Liebe keimt auf, und Mama Cass singt: "Dream a little Dream of me..."

Drehbuchautor Jonathan Harvey sagt: "Die einzigen Bilder, die ich als Kind von Schwulen kannte, waren solche Schnösel, die in Cricket-Pullovern herumliefen und in Booten paddelten. Oder es waren Jungs aus der Arbeiterklasse, die ausgestoßen wurden und als Stricher endeten. Ich wollte zeigen, daß man aus der Arbei-

terklasse stammen und seine selbstgewählte Sexualität durchaus leben kann. Der Film ist die Geschichte einer glücklichen Liebe. Man kann schwul und glücklich sein; man kann aus der Arbeiterklasse kommen und seine Homosexualität leben."

Voller Optimismus, mit Witz und Humor erzählt die Regisseurin Hettie MacDonald von der ersten Liebe zweier 16jähriger Londoner Vorstadt-Kids und wie durch diese Liebe das Leben auf einmal lebenswert, schön und aufregend wird. Sie selbst sagt über den Film: "Beautiful Thing ist die Geschichte zweier Heranwachsender, die sich ineinander verlieben und in einer Gesellschaft, die Schwierigkeiten damit

hat, sie zu verstehen, auch die Verantwortung für ihre Sexualität übernehmen. Das Drehbuch von Jonathan Harvey, das er nach einem Stück schrieb, besitzt großen Charme und zeigt tiefe Emotionen, gleitet aber nie ins Pathos ab. Es ist eine humane Geschichte über die Macht der Liebe, und ich glaube, daß ihr Optimismus essentiell ist. Es ist großartig, zeigen zu können, wie die Liebe zwischen zwei Menschen, was auch immer ihr Geschlecht ist, eine wunderbare Sache sein kann. Ich hoffe, daß der Film viele Jugendliche, die ähnliche Erfahrungen machen, ermutigen und stärken wird. Ich hoffe, daß er ihre Freunde und ihre Familien dazu anregt, sie zu verstehen und zu unterstützen."



WHAT A BEAUTIFUL THING...

Entengasse 19
90402 Nürnberg

Mo - Do 19-1 h
Fr Sa 18-2 h So 18-1 h

Zum

Enten

Stall

0911/ 244 84 30

Clublokal
des NLC e.V.



ROSA PANTHER



SPORTVEREIN

Volleyball: Training freitags um 19 Uhr
in der Sporthalle an der Christuskirche.

Infos: Tel. 0911/80 56 33 (Roland)

Laufen: Ort und Termin nach Absprache.

Infos: Tel. 0911/244 94 23 (Markus)

Tischtennis: ab 17.9. jeden Dienstag ab 18
Uhr im Gemeinschaftshaus Langwasser. Infos:
Tel. 0911/80 56 33 (Roland)

Allgemeine Infos zu Rosa Panther
erhältst Du bei Ulrich, Tel. 0911/245 59

wöchentliche Termine

Fliedfunk Do, 21-22 Uhr
Das schwule Magazin auf Radio Z, 95,8 MHz.

Positivengruppe Di, 19 Uhr
Kontakt über Walter Tel. 0911/23 09 03-55

Schwulenreferat Mi, 19 Uhr
Das Schwulenreferat im SprecherInnenrat der
Uni Erlangen trifft sich
Turnstr. 7 Erlangen

Stammtisch Mo, 21 Uhr
Schwuler Stammtisch im Brandenburger Adler,
Essenbacherstr. 13 Erlangen

Gruppen/Beratung

AIDS-Hilfe N/Er/Fü
Bahnhofstr. 13/15 Nürnberg

Beratungsstelle Tel. 0911/19 4 11

Büro Tel. 0911/23 09 03-5

Ambulante Hilfe Tel. 0911/23 09 33-0

AIDS-Beratung Mittelfranken
der Stadtmission Nürnberg
Pirckheimerstr. 16a Tel. 0911/350 51 11

Außenstelle Erlangen
Raumerstr. 9 Tel. 09131/78 03 26

Schwules Videoteam
Info: Norbert Tel. 0911/244 79 60

NLC - Nürnberger Lederclub e.V.
Postfach 49 36, 90027 Nürnberg
Tel. 0911/326 20 01 FAX 0911/31 17 58

<http://users.aol.com/SirCrisco/NLC.htm>

E-mail: SirCrisco@aol.com

Schwul-Lesbische Motorradgruppe
c/o Werner Neuß, Nibelungenstr. 7
90461 Nürnberg Tel. 0911/46 62 10

HuK Ökumenische
Arbeitsgruppe
Homosexuelle & Kirche



Kontakt und Info über
Postfach 3438, 90016 Nürnberg
Telefon: 09123/823 82 (Judith)
0911/43 59 14 (Hans)

NÜRNBERG & UMGEBUNG

Sa 28.12.

Im Auge des Sturms ? h
Einlaß nur in Lack, Leder oder Gummi. Veran-
stalter: Verein Freiraum. Info: 0177/2271788.
Irgendwo im Großraum N/FÜ/ERL

Sa 4.1.

NLC-Kellerparty 21 h
Nur für Mitglieder und deren Freun-
de im strikten Dresscode. Gäste will-
kommen. Umkleidemöglichkeit vor-
handen.

NLC-Keller, Schnieglinger Str. 264 Nürnberg

So 5.1.

Premiere 19.30 h
"Tod eines Handlungsreisenden". Theaterstück
von Arthur Miller. Auch am 6.1. (19.30 h), 16.,
21. und 29.1. (jeweils um 20 h).
Schauspielhaus, R.-Wagner-Platz Nürnberg

Di 7.1.

GELESCH-Treffen 18 h
Die Gehörlosen Lesben und Schwulen im
Café Real, Königstr. 55 Nürnberg

Bine 19 h
Stammtisch des Bisexuellen Netzwerks.
Deep Voice, Praunstr. 18 Nürnberg

Mi 8.1.

Männerdisco 20.30 h
E-Werk, Fuchsenwiese 1 Erlangen

BikerInnenstammtisch 20 h
der schwul-lesbischen Motorradgruppe.
Cramer 15, Cramergasse 15 Nürnberg

Female Trouble 21 h
Disco nur für Frauen in der KOMM-Disco
Don't Panic, Königstr. 93 Nürnberg

Sa 11.1.

Venus und Adonis 23 h
Kerstin Schweers und Jürg Wisbach lesen die
fast unbekannte Verserzählung von Shakespeare
nach einem Motiv von Ovid. Die leidenschaftliche
Liebeswerbung der Göttin Venus um den
noch unreifen, aber ergreifend schönen Jüng-
ling Adonis endet tragisch. Venus verflucht die
Liebe. Eine melancholische Apotheose der Sinn-
lichkeit!
Schauspielhaus, R.-Wagner-Platz Nürnberg

Die Gay - Sauna in Sachsen

Thermo Club Sauna

CTS

Zwickau Leipziger Straße 40
(Nähe Neumarkt) Tel.: 0375 . 29 60 10

Öffnungszeiten: Eintritt:
Mo, Mi, Do, Sa: 15 - 24 Uhr 19,- DM (10er-Karte 150,-)
ab 22 Uhr: 10 DM 15 - 16 Uhr: 16,- DM
Fr & Sa: Nachtsauna: Mo Partnertag:
15 - 6 Uhr pro Paar: 24,- DM
ab 4 Uhr: 10 DM Mi Jugendtag: 14,- DM
Dienstag Ruhetag (18 - 24 J. gegen Nachweis)

Trockensauna * Bar * Video- & Fernseh-
raum * Ruhekabinen * Zahlkabine mit TV *
kleines Imbißangebot * Minishop

So 12.1.

Sonntagsfrühstückscafé 11 h
Eingeladen sind alle HIV-Infizierten, ihre Ange-
hörigen und Freunde, die keine Lust haben, al-
leine zu frühstücken. Außer ein bißchen Lust
und Laune braucht Ihr nichts mitzubringen.
Aids-Beratung Mittelfranken, Fritz-Kelber-
Haus, Pirckheimerstr. 14/I Nürnberg

Di 14.1.

Nämberch, wäis stinkt 19.30 h
und lacht. Kabarettistische Prunk- und Protz-
sitzung mit Volker Heißmann & Martin Rassau.



Bis 11.2.97 täglich außer montags am selben
Ort zur gleichen Zeit. Sonntags um 17 h.

Kleine Komödie, Berliner Platz 9 Nürnberg

Gebärdensprachkurs 19.30 h
von GELESCH.

Fliedrich, Luitpoldstr. 15/II Nürnberg

Mi 15.1.

Schwule Ringvorlesung 19 h
"Homosexualität in der Psychologie - Wo
kommt sie her und wie bringen wir sie wieder
weg?" Es referiert Jürgen Stolz, Trier. Die Le-
sung erlaubt einen Einblick in das Gruselkabi-
nett der Psychologie, die bis vor wenigen Jah-
ren die Homosexualität als unreife,
unangepaßte oder krankhafte Ausprägung der
Sexualität angesehen hat.
Kollegienhaus, Universitätsstr. 15 Erlangen

Fr 17.1.

Kinder des Olymp 21 h
Einer der schönsten Filme überhaupt. Von Mar-
cel Carné mit Jean-Louis Barrault, Pierre
Brasseur, Arletty und Marie Cassares. Auch am
Sa, 18.1., um 19 h und So, 19.1. um 21 h.
E-Werk, Fuchsenwiese 1 Erlangen

Gay & Lesbian Disco 21 h
veranstaltet von Fliedrich e.V.
DESI, Brückenstr. 23 Nürnberg

Clubabend 21 h
des NLC e.V. im
Entenstall, Entengasse 19 Nürnberg



Opera Late Night 3 22.30 h
George-Lieder und Herzgewächse (Arnold
Schönberg) und Brentano-Lieder (R. Strauss).
Opernhaus, R.-Wagner-Platz Nürnberg

Sa, 18.1.

GELESCH-Treffen 15 h
Fliederlich, Luitpoldstr. 15/II Nürnberg

Elektra 19.30 h
Wiederaufnahme der Richard-Strauss-Oper in
der aufsehenerregenden Produktion von Eber-
hard Kloke (musikalische Leitung), Niels-Peter
Rudolph (Inszenierung) und Rosalie (Ausstat-
tung). Weitere Termine: 19. und 25.1. (jeweils
19.30 h), am 21., 23., und 24.1. (jeweils 20 h).
Opernhaus, R.-Wagner-Platz Nürnberg

Di 21.1.

 **Gebärdensprachkurs** 19.30 h
von GELESCH für Anfänger und Fort-
geschrittene.

Fliederlich, Luitpoldstr. 15/II, Nbg

Mi 22.1.

Infernal 21.30 h
Gay Disco in der KOMM-Disco
Don't Panic, Königstr. 93 Nürnberg

Fr 24.1.

Tanzwerk 4 20 h
Premiere des Tanzwerks Nürnberg mit Choreo-
graphen von Jean Renshaw, Rick Kam und Greg-
or Zöllig. Auch am 26.1. um 20 h.
Tafelhalle, Äuß. Sulzbacher Str. 62 Nürnberg

Sa 25.1.

Jo van Nelsen 20 h
mit seinem Chansonprogramm "Es leuchten die
Sterne".
fifty-fifty, Südl. Stadtmauerstr. 35 Erlangen

Safer Sex Party 21 h
Einlaß bis 22 h. Unkostenbeitrag 12 DM.
Irrerstr. 4-6 Nürnberg

Sa 25.1.

Im Auge des Sturms ? h
Einlaß nur in Lack, Leder oder Gummi. Veran-
stalter: Verein Freiraum. Info: 0177/2271788.
Irgendwo im Großraum N/FÜ/ERL



"Im Sonntagscafé ging mal wieder die 'Post' ab"
Fliederlich Sonntagscafé, So 14-22 h, Luitpoldstr. 15/II

Di 28.1.

 **Gebärdensprachkurs** 19.30 h
von GELESCH für Anfänger und Fort-
geschrittene.

Fliederlich, Luitpoldstr. 15/II, Nbg

Mi 29.1.

Frauendisco 21 h
Ausschließlich für Frauen.
E-Werk, Fuchsenwiese 1 Erlangen

Fr 31.1.

Die Büchse der Pandora 19 h
Stummfilm von G.W. Pabst (D 1929). Mit Musik
(1996, Uraufführung) von Peer Raben.
Markgrafentheater, Theaterstr. Erlangen

Zwei Menschen treffen sich

NLP-Erlebnisseminar

Ja, das gibt es: Wissenschaftler haben un-
tersucht, wie Verliebte sich anschauen.
Welche körperlichen Signale Menschen
von sich geben, wenn sie sich sympathisch
finden. Welche Worte beim anderen besser
ankommen, um auf mehr Verständnis zu
stoßen. Und das Verrückte daran ist, daß
jeder es lernen kann. Wenn Du bewußter
und einfühlsamer mit anderen umgehen
willst, egal ob für das Flirten, im Ge-
schäftsleben oder sonstigen Bereichen,
dann ist dieses eintägige Seminar genau
das Richtige für Dich. Das Seminar findet
am Sonntag, 12.1.97, von 13 bis circa 18
Uhr statt. Die Kursgebühr beträgt DM
60,— incl. Material und Getränke. Da die
Teilnehmerzahl auf maximal 12 Personen
begrenzt ist, wird um Voranmeldung ge-
beten. Weitere Informationen gibt es bei
Reinhard Karl, NLP macht lebenswerter,
Tel. 0911/498884.

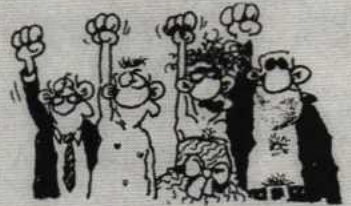
Fliederlich e.V.

Kommunikations- und Beratungs-
Zentrum für Schwule und Lesben

Luitpoldstr. 15 - 90402 Nürnberg
Fon 0911/222377 Fax 232500

eMail: fliederlich@t-online.de
Fliederlich#-Btx

http://members.aol.com/fliederlic/
welcome.html



• VEREINSPLENUM

Dienstag 07.01. um 20 Uhr

• ROSA HILFE

Schwulenberatung,
jeden Mittwoch 19-21 Uhr;
Tel.: 0911/19446 & Persönlich

• SCHWULES ÜBERFALLTELEFON

Beratung für Gewaltopfer,
jeden Mittwoch 19-21 Uhr;
Tel.: 0911/222377

• ELTERNTELEFON

Elternberatung,
Samstag 11.01. 14-16 Uhr;
Tel.: 0911/22 23 77

• ELTERN-GESPRÄCHSGRUPPE

Samstag 11.01. ab 14 Uhr

• JUGENDTREFF GANYMED

Montag 13./27.01. ab 19 Uhr

• SCHWUP

Schwul/lesbische PädagogInnen,
Donnerstag 09.01. ab 19 Uhr

• GRUPPE FÜR SCHWULE UND BISEXUELLE MÄNNER

Donnerstag 02./16.01. ab 19.30 Uhr

• GELESCH

Gehörlose Lesben & Schwule
04.01. im Café Real, 18 Uhr
19.01. bei Fliederlich, 15 Uhr

• TRANSREALITY

Transsexuellengruppe
08.01. ab 20 Uhr

• FLIEDERLICH-INFO-CAFE

jeden Sonntag 14-22 Uhr

• FLIEDERLICH-BIBLIOTHEK

Sonntag 12./26.01. 16-18 Uhr

• NSP

Nürnberger Schwulenpost
Redaktion, Layout und Versand
siehe Impressum

AMBERG

Leder-Club Burgfalken Oberpfalz, Treff jeden 1. Fr im Monat 20 h in Amberg (privat), ☎ 1721, ☎ 92207, Info ☎ 09621/64 881

AUGSBURG

"SCHAU", Schwulen- und Lesbengruppe Augsburg, Treff Fr 20-22 h im ESG-Zentrum, Volkstraße 27, ☎ 89150, Rosa ☎ 0821/15 92 42, Fr 20-22 h

gay liberation e.V., Treff 1. Fr im Monat im Café Regenbogen (AIDS-Hilfe)

Schwulenreferat in der Uni Augsburg, Treff Mi 15.30-18 h im Phil. Büro bei der alten Cafeteria, Raum 2124, ☎ 0821/598 56 24

AIDS-Hilfe, Mi 17-19 h Schwulenberatung ☎ 19 411; Morellstr. 24, ☎ 86159, ☎ 0821/58 59 08

BAD TOLZ

Schutz e.V., Schwule in Bad Tölz & Oberland, Benediktbeurer Str. 2, ☎ 83646; Fr 19-21.30 h Rosa ☎ 08041/96 12; Treff 1. & 3. Fr im Monat 20 h

BAMBERG

Lesben- und Schwulenreferat im ASTA der Uni Bamberg, Café Rosa Di 16-18h, Austr. 37

AIDS-Beratung Oberfranken, Kunigundenruhstr. 24, ☎ 96050, ☎ 0951/27 998

uferlos, Schwule und Lesben in Bamberg e.V., ☎ 1742, ☎ 96008, ☎ 0951/24 729 (Do 19.30-21 h), Treff Do 19.30 h in der Pro-Familia, Kunigundenruhstr. 24, Rosa Telefon Do 19.30-21 h, ☎ 0951/24 729

Do. 2.1. kein Treffen - kein Rosa Telefon
Do. 9.1. 19.30h Tee- und Plauderstündchen
Do. 16.1. 19.30h uferlos macht sich 'gute Vorsätze', Vorschau und Pläne für 1997
Do. 23.1. 19.30h uferlos trifft sich
Do. 30.1. 19.30h Videabend

BAYREUTH

AIDS-Beratung Oberfranken, Schulstr. 15, ☎ 95444, ☎ 0921/82 500

VHG e.V., Vereinigung Homosexualität und Gesellschaft e.V., ☎ 101245, ☎ 95412, ☎ 0921/85 29 28, Rosa ☎ Mo 18.30-20 h; Treff Mo 20 h im "Gambinus", Peter-Rosegger-Straße 5

COBURG

"Andersrum", Treff Di 19-22 h, Spittelleite 40 / UG (Pfeilen folgen)

CHEMNITZ

ChElsI e.V., Lesben- & Schwulen-Initiative, Rößlerstr. 9, ☎ 09120, Treff (Agnes-Bar, Agnesstr. 3) Mo, Di, Do & Fr 17-23 h, So 15-23 h

AIDS-Hilfe Chemnitz e.V., Hauboldstr. 6, ☎ 09111, ☎ 0371/19 411, Mo & Mi 18-21 h

DONAUEWORTH

Arbeitskreis AIDS Donau-Ries e.V., ☎ 36, 86660 Tapfheim, Beratungs-☎ 0906/21 601 (Pit) tägl. 16-20 h & ☎ 09004/10 10 (Sonja) tägl. ab 20 h, Treff jeden 2. Mi im Monat, Johanniter Unfallhilfe e.V., Pesta-

INFERNAL

DIE DISCO FÜR LEUTE, DIE SICH VOM ÄUSSEREN NICHT TÄUSCHEN LASSEN

Mi, 22.1.

KOMM-DISCO "DON'T PANIC" KÖNIGSTRASSE 93 - NÜRNBERG

21.30 UHR



lozzistr. 2, 86609 Donauwörth - Nordheim

ERDING

leusel e.V., c/o Harald Penka, Münchner Str. 50, ☎ 85435

Schwul-Lesbischer Stammtisch, Treff Mi im "Ab-seits", Herrenweg 1, Info: Ulrike (08752/91 27) & Harald (08122/933 93)

ERFURT

Homosexuelle Aktion "J. J. Winckelmann", - Solidarität Toleranz Integration - ☎ 200230, ☎ 99041, ☎ 0361/2252556, freitags in geraden Kalenderwochen ab 21 h Party-Time für Lesben, Schwule und Neugierige im "Yazoo", Dalbergsweg 6

AIDS-Hilfe Thüringen e.V., Filbstr. 8, ☎ 50, ☎ 99089, Fax 0361/731 24 58, ☎ 0361/731 22 33, ☎ Beratung 19 411 Mo-Fr 10-15 h, Do 14-21 h, Rosa-☎ 0361/731 22 33, Café Maurice, Mi, Fr & So ab 19 h

Thüringer Lederclub, ☎ 124, ☎ 9903 ☎ c/o AHT e.V. 731 22 33 (Thomas)

GERA

Rosa Telefon für Schwule, Lesben und andere, Mi 19-23 h, ☎ 0365/710 63 03

GEROLZHOFFEN

ROSA REBE, Rosa ☎ 09382/46 68, Mo 20-22 h

HALLE

lebensart e.V., Joliot-Curie-Platz 29/30, ☎ 06108, ☎ 0345/512 51 03

AIDS-Hilfe Halle e.V., Magdeburger Str. 34, ☎ 0345/364 19 (auch Beratung, Mi 18-19 h), Beratung Di 17-20 h ☎ 0345/19 411

Wir haben (fast) alles, was Mann sich an die Haut läßt.

Vom Duschgel, Aftershave, Parfüm bis zum natürlichen Gleitgel



Naturkosmetik & Körperpflege für Sie und Ihn, Wasch & Putzmittel

! OHNE TIERVERSUCHE !

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 9.30 - 18.00 Uhr

langer Do. 9.30 - 20.00 Uhr

Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

langer Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

Innere Laufer Gasse 25

90403 Nürnberg

Tel. 0911/22 75 10

EUROGAY

Die andere Partnervermittlung
BUNDESWEIT

Für Männer und Frauen

zuverlässig - diskret - preisgünstig - seriös

Schüler & Studenten halber Preis!

Kostenlose INFOS über:

EUROGAY - Nürnberg

, Galgenhofstraße 56, 90459 Nürnberg

FON / FAX (0911) 450 16 26



Schwul-Lesbisches Filmfest Würzburg

Vom 23. bis 26. Januar 1997 veranstaltet unART e.V., ESG und die Aids-Hilfe Würzburg e.V. das 14. Schwul-Lesbische Filmfest Würzburg in den Räumen der Evangelischen Studentengemeinde (ESG) am Friedrich-Ebert-Ring 27, zu dem der Oberbürgermeister Jürgen Weber (Würzburger Liste) die Schirmherrschaft übernommen hat. Das Schwul-Lesbische Filmfest ist das erste Filmfest seiner Art in Deutschland und zieht jährlich mehrere Tausend Besucher aus der ganzen Republik an.

Von insgesamt 54 Filmen aus elf Ländern sind fünf als Uraufführungen, neun deutsche und über 30 Würzburger Erstaufführungen zu sehen, die sich alle mit männlicher und weiblicher Homosexualität auseinandersetzen und/oder die Aids-Thematik betreffen.

Aids spielt besonders bei der Eröffnungsveranstaltung eine große Rolle. Zum Eröffnungsfilm "Aids ungleich Tod" werden der Regisseur Claus Rüttinger sowie eine Protagonistin, Silvia Schuller, erwartet, die beide an Aids erkrankt sind und über die Dreharbeiten berichten werden. Im Anschluß zeigt die Hebebühne Hannover live ihr - in Teilen sarkastisches - Aids-Kabarett "Wenn Barhocker anfangen, weh zu tun".

Am Freitag, 24.1.97, präsentiert der Bielefelder Filmemacher Matthias Müller eine

Retrospektive seiner preisgekrönten Kurzfilme. Zur Uraufführung von "Titty Twist in Hell - Orpheus & Eurydike in Love" stellt sich der Berliner Filmemacher Carl Andersen dem Publikum. In einer Experimentalfilmreihe werden die Klassiker "Un Chant d'Amour" von Jean Genet und "Fireworks" von Kenneth Anger neben dem neuesten Film von Michael Wallin "Black Sheep Boy" und der Erstaufführung von John E. Heys' Film "Golden Earring" aufgeführt.

Der Samstag steht ganz im Zeichen des "Roland-Neubert-Kurzfilm-Preises", zu dem zwölf Produktionen eingereicht wurden. Der Filmpreis in Erinnerung an den 1995 verstorbenen Initiator Roland Neubert wird 1997 erstmals vergeben. Alle FilmemacherInnen stehen für Fragen im Anschluß an die Aufführung zur Verfügung.

Heiter geht es weiter: "You arrived in a special night - it's one of the masters affairs", heißt es in der "Rocky Horror Picture Show". Wer im Rocky-Horror-Outfit kommt, erhält freien Eintritt. Danach wird der schon traditionelle Filmball im AKW gefeiert, zu dem im vergangenen Jahr mehr als 800 Besucher kamen. DJ Timo aus Frankfurt legt auf und präsentiert Bekanntes, Neues und Brandneues aus der Disco- und Dance-Szene. Gegen 1 Uhr werden die Sachpreise

(unter anderem ein Freiflug nach San Francisco) an die 5er-Filmfestkarten-InhaberInnen verlost.

Für Ausgeschlafene steht am Sonntagmorgen zwischen 11 und 13 Uhr der Filmbrunch auf dem Programm. In der Abschlußgala am Sonntagabend wird der Jurypreis - der mit insgesamt 3.000,- DM dotiert ist - an die FilmemacherInnen des Wettbewerbs vergeben. Das Publikum bildet die Jury, unter denen weitere Sachpreise (wie zum Beispiel ein Freiflug nach New York) verlost werden. Durch das Programm führt der Frankfurter Künstler Stefan Bress mit einem Potpourri aus den 50er Jahren. Den Abschluß bildet die Würzburger Theatergruppe "Lustgruppe XXL" mit "We are the family - ein Tag im Leben einer lesbisch-schwulen Wohngemeinschaft".

Ein ausführliches Programmheft gibt es kostenlos in den schwul/lesbischen Buchläden, den Schwulen- und Lesbenzentren sowie bei den Aids-Hilfen und in den Kneipen. Oder auf Anfrage bei unART e.V., Postfach 6706, 97017 Würzburg (Fon/Fax: 0931 / 5 68 01). Für die auswärtigen Gäste ist wieder eine kostenlose Schlafplatzbörse eingerichtet, die ab Anfang Januar dienstags und donnerstags von 19 bis 21 Uhr unter 0931 / 19 446 (Aids-Hilfe Würzburg e.V.) zu erreichen ist.

PROGRAMM

Donnerstag, 23.1.97

Eröffnungsgala 19.30 h
Aids ungleich Tod 20 h
(D 1995, R: Claus Rüttinger und Thees Klahn). Claus Rüttinger und Silvia Schuller sind anwesend.

Live-Kabarett 22.30 h
Wenn Barhocker anfangen, weh zu tun. Eine Produktion der Hebebühne Hannover.

Freitag, 24.1.97, ESG-Saal

Life is a woman 17 h
(Kasachstan 1992, R: Zhanna Serikbayeva).
Matthias-Müller-Retrospektive 19 h
Der Filmemacher ist anwesend.
Stonewall 21 h
(UK/USA 1995, R: Nigel Finch)
Nervous Energy 23 h
(UK 1995, R: Jean Stewart)

Freitag, 24.1.97, EJW-Saal

Better dead than gay 17.15 h
(UK 1995, R: Christopher O'Hare) und "Jim loves Jack - The James Egan Story" (Kan 1995, R: David Adkin).
M.U.F.F. 19.15 h
(UK 1995, R: Julie Jenkins) und "The Eleanor Affair" (USA 1996, R: Ginger Rinkenberger) - beide Filme in deutscher Erstaufführung.
Titty Twist in Hell 21.15 h
- Orpheus & Eurydike in Love (D 1996, R: Carl Andersen. Uraufführung)

Black sheep boy 22.15 h
(USA 1995, R: Michael Wallin), "Fireworks" (USA 1947, R: Kenneth Anger), "Un Chant d'Amour" (F 1950, R: Jean Genet) und "Golden Earring" (D 1996, R: John E. Heys. Uraufführung).

Samstag, 25.1.97, ESG-Saal

Me & Mrs. Jones 14 h
(D 1991, R: Claudia Zoller) und "Paris was a woman" (USA/UK/D 1995, R: Greta Schiller)
Kurzfilmwettbewerb I 16 h
Kurzfilmwettbewerb II 18 h
Hustler White 20 h
(Kan/D 95, R: Bruce LaBruce & Rick Castro)
Rocky Horror Picture Show 22 h
(USA 1974, R: Jim Sharman)

Samstag, 25.1.97, EJW-Saal

Sebastian 14.15 h
(NOR 1995, R: Svend Warn)
Taxi zum Klo 16.15 h
(D 1980, R: Frank Ripploh)
The sum of us 18.15 h
(AUS 1994, R: Ken Dowling und Geoff Burton)
Inn Trouble 20.15 h
(USA 1996, R: Christina Rey)
Museum of Modern Art 22.15 h
(CH 1995, R: Cleo Uebelmann) und "Airport" (D 1994, R: Silke Dunkhorst und Manuela Kay).

Sonntag, 26.1.97, ESG-Saal

Madagascar Skin 13 h
(UK 1995, R: Chris Newby)
Intrepidissima 15 h
(E 92, R: Martha Balletbó-Coll. Dt. Erstauff.) und "Costa Brava" (E 95, R: M. Balletbó-Coll)
Gay Shorts 17 h
Internationales Kurzfilmprogramm. Alkali Iowa (USA 1995, R: Mark Christopher). Twilight of the gods (NZL 1995, R: Stewart Main). Fairest of them all (UK 1995, R: Jason Stalman. Deutsche Erstaufführung). The Marionette (USA 1995, R: Sean McManus. Dt. Erstaufführung). Die Onanierer (F 1995, R: Vincent Ravalec). Thick Lips Thin Lips (KAN 1994, R: Paul Lee).
Abschlußgala 20.30 h
mit Stefan Bress und Lustgruppe XXL. Preisverleihung des Roland-Neubert-Kurzfilmpreises.

Sonntag, 26.1.97, EJW-Saal

Lesbian Shorts 13.15 h
Internationales Kurzfilmprogramm. Unbound (KAN 1995, R: Claudia Morgado). Bar jeder Frau (CH 1991, R: Katrin Barben. Die Filmemacherin ist anwesend). OINK (UK 1995, R: Rand Ravich. Deutsche Erstaufführung). Carmelita Tropicana: Your Kunst is your Waffen (USA 1993, R: Ela Troyano).
Parallel Sons 15.15 h
(USA 1995, R: John G. Young)
Priscilla - Königin der Wüste 17.15 h
(AUS 1994, R: Stephan Elliott)



HOF

Die Grünen Tomaten, Lesbenstammtisch, Karolinenstr. 29, ☎ 95028,

ILMENAU

HAI - Homosexuelle Aktion Ilmenau, ☎ 123, ☎ 98693, ☎ & Fax 2846, Gruppentreff jeden Mi 19.30 h im Freizeit-Zentrum (am großen Teich)

INGOLSTADT

Romeo & Julius e.V., c/o Bürgertreff "Alte Post", Kreuzstr. 12, ☎ 85049, ☎ 0841/30 56 08, Do 20-22 h, "Alte Post", im "Blauen Salon"

Rosa Telefon, Mi 20-22 h, ☎ 0841/30 56 08

JENA

AIDS-Hilfe Weimar e.V., Beratungsstelle Jena Karl-Liebknecht-Str. 13, ☎ 07749 anonyme telefonische und persönliche Beratung Mo 19-21h ☎ 03641/449898, Bürozeiten Mo, Mi, Do & Fr 11-15.30h Troubadour, Karl-Liebknecht-Str. 13, Treff Do ab 19 h, 2. & 4. Sa ab 15 h, ☎ 07749 (AIDS-Hilfe) Leipzig

LEIPZIG

Rosalinde e.V., Lindenauer Markt 21, ☎ 04177, ☎ 0341/484 15 11

AIDS-Hilfe Leipzig e.V., Ossietzkystr. 18, ☎ 0341/23 23 127, Fax 0341/23 23 126

MEMMINGEN

H.I.M., Homosexuelle in Memmingen, Mo 19-21 h in

MÜNCHEN

LeTra - Lesben(t)raum, Lesbeninformation & -beratung, Dreimühlstr. 23, Rgb., ☎ 80469, ☎ 089/725 42 72, tel. Beratung Di 10.30-13 h, Do 19-22 h, Treff 1. Fr im Monat, Infoabend mit lesbischer Bibliothek, jeden 3. Fr im Monat, Lesbenladen zum Diskutieren & andere Lesben kennenlernen, jeweils 19.30 h

SUB - Zentrum schwuler Männer, Müllerstr. 43, ☎ 80469, ☎ 089/260 30 56, Café & Info-Laden tagl. ab 19 h, Beratung Mo-Fr 19-22 h

Rosa Liste, Klenzestr. 43, ☎ 80469, ☎ & Fax 089 / 201 65 34, Treff 1. & 3. Di 20 h im Sub, Müllerstr. 43

ASTA - Schwulenreferat, Do 20 h, Leopoldstr. 15, ☎ 80802, Zi. 007, ☎ 089/21 80 20 72

AIDS-Hilfe, Mo-Fr 19-22 h, Lindwurmstr. 71-73, ☎ 80337, ☎ 089/54 46 47-0, Beratungstel. 089/19 411, Café Regenbogen, Müllerstr. 44 RG, Di. & Fr. 16-22 h ☎ 260 44 96

Sa. 25.1. 20.30h Konzert mal andersrum Ein Abend mit PhilHOMOniker (schwuler Chor München), Melodiva (Münchner Lesbenchor) und Männer-Minne (schwuler Männerchor Berlin). Karten im Vorverkauf DM 24 gibts bei Max & Milian, SUB, AZ und im Schlachthof, Abendkasse 27 DM

PASSAU

HIP, Homosexuelle Interessengemeinschaft Passau, Mo & Fr 20 h, Do 20 h Jugendgruppe, Hollgasse 12, ☎ 0851/325 41, ☎ 1611, ☎ 94006

L.U.S.T Lesben- & Schwulentreff an der Uni, Mo 20 h (nur während der Vorlesungszeit) im Clubraum 2 über der Mensa, Innstr. 40

AIDS-Beratungsstelle Niederbayern, Bahnhofstr. 16b, ☎ 94032, ☎ 0851/71 065

Während andere im Dunkeln tappen!

Desi,
Brückenstr. 23

gay &
lesbian d.i.s.c.o.

Freitag 17. 1.
21-3h

Desi, Brückenstr. 23 in Nürnberg. Veranstalter von Fliederlich e.V.

PLAUE

S.L.I.P. e.V., ☎ 700, ☎ 08502, ☎ 03741/31 535, Stammtisch Di, 19.30 h, Gaststätte "Landratskeller", Neundorferstr. 96

REGENSBURG

RESI, Regensburger Schwulen- & Lesben-Initiative e.V., Blaue-Lilien-Gasse 1, ☎ 93047, Mi, Fr & Sa ab 20 h, So ab 15 h, Rosa ☎ 0941/51 441, Mi 20-22 h

AIDS-Hilfe Regensburg e.V., Mo-Mi 18-20 h, Bruderwöhrdstr. 10, ☎ 93055, ☎ 0941/19 411

RUDOLSTADT

RUMS, Rudolstädter Männerstammtisch, Treff Mo 20 h im "Bumschens", Alte Straße

SCHWEINFURT

Schwule Aktion Schweinfurt SASch, Treff im Café Pinocchio, Sattlerstr. 23, ☎ 97421, SASch-Stammtisch & Coming-Out Jugendgruppe je Do ab 20 h

SUHL

Schwugs!, SchwuLesbische Gruppe, 2. & 4. Fr 19 h, c/o BESEG, ☎ 264 HPA, ☎ 98502, ☎ 23006

AIDS-Hilfe Tübingen, Fax & ☎ 03681/20 084, Am Bahnhof 15, ☎ 98529

WEIDEN

Nordoberpfälzer-Stammtisch, Di 19.30 h, Kontakt Klaus (☎ 0961/45 982, nur 22-24 h)

HIBISSkus, Schwule Initiative W., Do 19.30-21 h, Diakoniezentrum, Sebastianstr. 18, ☎ 0961/389 31 55

WEIMAR

Felix Halle e.V., ☎ 107, ☎ 99407, Info-/Beratungs- ☎ 03643/62132, Mo & Fr 18-20 h

AIDS-Hilfe, ☎ 2510, ☎ 99406, Erfurter Str. 17, Bürozeiten Mo-Fr 10.30-15.30 h, ☎ 03643/614 51, anonyme telefonische und persönliche Beratung Mo & Do 11-15 h, Mi 11-20 h ☎ 03643/19411, Rosa Telefon, Mi 10-23 h ☎ 03643/3407

8. & 9.11.: Schulung für ehrenamtliche Mitarbeiter
Kontaktcafé Gaymeinsam, Di, Mi, Fr, Sa 20-1 h, Frauenzentrum e.V., Heinrich-Heine-Str. 9

WÜRZBURG

WÜHSt e.V., Würzburger Schwulengruppe, ☎ 6843, ☎ 97018, ☎ 0931/41 26 46, Fax 0931/41 26 47

Do, 2.1. 20 h Offener Abend im Wuf-Zentrum
Fr, 3.1. 21h Caught-in-the-Act 1. Schwuler Fan-treff im Wuf

Sa, 4.1. 22 h: Gay Disco in der Dance-Hall des AKW, Frankfurter Str. 87 (jeden 1. Samstag im Monat)

Do, 9.1. 20 h Offener Abend im Wuf-Zentrum

Sa, 11.1. 21h DRESSCODE-NIGHT von WÜHSt und NLC im Wuf-Zentrum, Zutritt nur bis 23h und nur für Männer im striktem Dresscode!

So, 12.1. 15 h Kaffeeklatsch im Wuf-Zentrum, Gäste willkommen

So, 12.1. 17 h Schwuler Chor Würzburg im Wuf-Zentrum, Gäste willkommen

Do, 16.1. 20 h: Offener Abend im Wuf-Zentrum, Gäste willkommen

Sa, 18.1. 21 h "Des Wuf is uff" Talk & Plausch im Wuf-Zentrum

Do, 23.1. 20 h Offener Abend im Wuf-Zentrum, Gäste willkommen

Fr, 24.1. 21 h Talk & Plausch im Wuf-Zentrum

Sa, 25.1. 21 h Video "Der verlorene Soldat", Niederlande 1991, 97 Min. auf Großbildvideo im Wuf

So, 26.1. 15 h Kaffeeklatsch im Wuf-Zentrum, Gäste willkommen

So, 26.1. 18 h Talk & Plausch im Wuf

Do, 30.1. 20 h Offener Abend im Wuf-Zentrum, Gäste willkommen

Wuf, Werdet unsere Freunde e.V., Würzburger Schwulenzentrum, Niggelweg 2, ☎ 97082, ☎ 0931/41 26 46 (Aktuelles Monatsprogramm über Anrufbeantworter), Fax 0931/41 26 47

Rosa Hilfe, ☎ 0931/19 446, Mi 20-22 h, ☎ 6843, ☎ 97018

AIDS-Hilfe e.V., Grombühlstr. 29, ☎ 97080, ☎ 0931/19 411 (Di 11-13 h & 19-21 h, Do 19-21 h)

AIDS-Beratungsstelle der Caritas, Mo-Fr 9-12 h 14-17 h & n.V., ☎ 0931/322260, Fax 0931/3222618, Friedrich-Spee-Haus, Röntgenring 3, ☎ 97070

ZWICKAU

AK Homosexualität, c/o Innere Mission, Römerstr. 11, jeden 2. Sa 17 h

AIDS-Hilfe "ZASA" e.V., ☎ 0375/835365, FAX 0375/835370, Tel. Beratung 9-11 h und 13-15 h, Di 9-11 und 13-24 h, Fr 9-11 h

Beratungszentrum Hauptstr. 18-20, ☎ 08056, ☎ 0375/293300 oder 835379, FAX 0375/835370, Beratung Mo, Mi, Do 8-12 und 13-15.30 h, Di 8-12 und 13-17 h, Fr 8-11 h, Beratungstelefon 0375/293300 Di 9-24 h

Sonntags ab Frühstücksbuffet

Morrison

täglich 9⁰⁰-1⁰⁰
warme Küche 9⁰⁰-1⁰⁰
Mittagstisch • Kinderspielzimmer
Frühstück: Mo-Fr 9⁰⁰-17⁰⁰
Frühstücksbuffet:
Sa 9⁰⁰-16⁰⁰ + So 6⁰⁰-16⁰⁰

Morrison • Gluckenhofstr. 39 • 90478 Nürnberg • Tel. 4 72 03 83



Disco-Sauna & MEHR

NÜRNBERGS SAUNALANDSCHAFT IN NEUEM
UND ALTEN GLANZ

Passend zur Jahreszeit bescherte uns die apollo Sauna in der Schottengasse 11 nach einigen Renovierungsarbeiten ein neues Konzept. Bei der Eröffnungsparty am 19. November konnten die zahlreichen Gäste den in strahlendem Weiß gestalteten Barbereich bewundern. Neue Bilder, neue Decke und die frisch hergerichtete Klossfassade unterstützten die fetzige Stimmung am Eröffnungsabend. Uschi mußte sich gar "an der Bowle festhalten".

VON ROLF BRAUN

"Einmalig in Deutschland", so verrät uns das neue Wochenprogramm der apollo, jetzt jeden Samstag ab 22 Uhr Discosauna mit fetziger Discomusik vom Schlager bis House mit anschließender Afterhour um 5 Uhr. Men-Strip, Travestie oder ähnliches soll es dann etwa monatlich am Freitag geben, wenn es heißt "It's Showtime"; Termine hierzu werden in gesonderter Werbung verbreitet oder sind, falls rechtzeitig bekannt, in der NSP nachzulesen. Dienst-

tag Superspartag, Eintritt für jeden 19,- DM, und Mittwoch Jugendtag, für Jugendliche jünger als 8760 Tage, bleiben unverändert. Neu ist der Partnertag am Donnerstag, an dem Mann zu zweien nur 39,- DM investieren muß. Zum Wochenausklang gibt es dann am Sonntag auch noch Kaffee & Kuchen solange der Vorrat reicht. Und wer die schon seit längerem vergrößerte Trokensaua noch nicht kennt, der sollte dies schnellstens nachholen, zumal die Gutscheinaktion für verbilligten Eintritt immer noch läuft. Gutscheine sind u.a. im City Man, Club Babel, Cartoon und Wal-fisch zu ergattern. Roland, Christian und Luciano vom apollo-Team freuen sich auf Euren Besuch.

Wer das große Schwimmbecken in der apollo lieber mit einem großen Cruising-Bereich tauschen möchte, der sollte die Chiringay Sauna hinterm Bahnhof aufsuchen. Auch hier hatte der kleine Renovierungsteufel zugeschlagen. Auch wenn der Dampfsauna hin und wieder der Dampf



ausgeht und den Besuchern versprochen wird, bald wieder einzuheizen, gibt es Alternativen. Mit pflegeleichten Paneelen neu verschalt bieten die Kabinen im oberen Bereich wieder Atmosphäre, um sich allein oder zu mehreren zu entspannen. Wem es nicht so wichtig ist, die Türe hinter sich zu schließen, den wird der neue vergrößerte Cruising-Bereich im unteren Stockwerk besonders erfreuen.

Hat man dann immer noch nicht genug geschwitzt, gibt es auch noch den Sauna Club 67 in der Pirkheimerstraße, der auch eine sehr gemütliche und familiäre Umgebung bietet. Wem das nicht reicht, oder wer auch mal mit seiner besten Freundin saunieren will: Das Palm Beach bietet schon seit längerem jeden Di und Fr ab 19 Uhr FKK, nicht nur im Saunabereich, sondern im gesamten Bad.

SONNENHOF

Deutschlands größtes Freizeit- und Urlaubshotel nur für GAY-Freunde
Ein Erlebnis fürs ganze Jahr! Einzigartig in Europa!
Die Alternative zur Nürnberger Szene! Nur 30 Autominuten von Nürnberg entfernt!
PARTYS - FESTE - HEISSE NÄCHTE



Fastnacht Fasching Karneval
PARTY - SPASS UND SONSTNOCHWAS
Kostüme erwünscht!
Samstag, 25. Januar 97

Carneval Brasil
mit Kostümpremierung 23.00 Uhr Show



Samstag, 01. Februar 97
Auf der Reeperbahn
Dirnen und Matrosen Ahoi!
Alles ist gefragt
Kostümpremierung ♦ Show

Samstag, 08. Februar 97

11. Grosser Tuntenball



La Grande Revue

20.00 - 21.00 Uhr Sektempfang
22.30 Uhr Travestie-Show
00.30 Kostümpremierung
Dance open End

Tel. 09155/7233 Hotel Sonnenhof, Ittling 36, 91245 Simmelsdorf
Fax. 09155/7278 http://ourworld.compuserve.com/homepages/GAY_HOTEL/homepage.htm



SAG'S DER

TANTE AUSGETRICKST

Nein, das konnte nicht mit rechten Dingen zugegangen sein, wie konnte so eine Plunze zum Nürnberger Christkindl auserkoren werden? Da war bestimmt Schiebung im Spiel. Die Tante hatte sich nämlich auch für die Wahl zum Christkind beworben. Sie war natürlich mit Abstand die Schönste im ganzen Land (sagt ihr jeden Morgen ihr Spiegel!), aber wahrscheinlich war die gesamte Jury bestochen worden. Da nutzte selbst der edelste Rauschgoldfummel und die wasserstoffblondeste Perücke nichts. Nach so viel Schmach und Schande hat sich Tantchen dann erst mal in die vorweihnachtliche Arbeit gestürzt.

TANTE IN DER KÜCHE

Neben all der feinen Lebkuchen- und Plätzchenbäckerei kochten und brodelten da selbstverständlich auch wieder einige leckere Gerüchte mit. Aber die Tante wäre nicht die Tante, wenn es nicht so wäre. Schließlich sind Gerüchte auch dazu da, Diskussionen anzuzünden und die Wahrheit ans Licht zu



„... die Ente bleibt draußen!“

zerren. So geschehen bei der Geschichte um den 'von dannen schwimmenden' Walfisch. Das war also eine Ente (nein, keine



TANTE !

aus dem Stall um die Ecke, die sind noch alle beisammen und bleiben auch, wo sie sind.) Und der Walfisch ist und bleibt auch gestrandet, genau da, wo er ist und schon immer war. Das hat uns der gute Manni hoch und heilig versprochen und beteuert. Wäre ja auch zu schade gewesen, wo doch gerade in der Gegend so ein kleines Bermuda-Dreick entstehen wollte (Der Vicking Club macht nämlich auch noch nicht so bald Bekanntschaft mit der Abrißbirne - noch so 'ne Ente). Und wo es doch jetzt in des Walfischs Bauch ein gutes Frühstück gibt, jeden Sonntag ab 6.00 Uhr morgens! Das wollen wir doch nicht missen.

TANTE LEBT GEFÄHRLICH

Killer-Enten in St. Jakob, Schüsse in St. Kathrein, man hat's nicht leicht als Tante, wenn man überall seine Nase reinsteckt, aber es ist ja nur für einen guten Zweck: für euch, liebe Leser. Ihr erinnert euch sicher noch an die Wild-West-Story um die angeblich von einem Mitarbeiter oder Gast der Toleranz abgefeuerten Schüsse in die Wohnung eines Nachbarn. Unsere lieben Freunde und Helfer haben jetzt herausgefunden, daß der böse Nachbar selbst in seine eigene Wohnung geschossen hat, und das dann den Toleranzen in die Stöckelschuhe schieben wollte. Dafür hatte er dann auch eine saftige Anzeige am Hals, wegen Vortäuschung einer Straftat. Allerdings soll das Verfahren schon wieder eingestellt worden sein, weil er zum Tatzeitpunkt nicht alle beisammen gehabt haben soll (nur zur Tatzeit???). Und so einer ist Heilpraktiker, was macht der erst mit seinen Patienten? Da würde die Tante doch lieber zum Pferd doktor gehen, als das Schicksal ihrer Zipperlein so einem Verückten in die Hände zu legen.

TANTES NACHTSCHICHT

Die Zipperlein sind ja immer schnell vergessen, wenn Tantchen sich ins pralle Nightlife stürzen kann. Da kommt ihr so eine verkürzte Sperrzeit in der Frauengasse sehr gelegen. Bei Hendersens dauert die Nacht jetzt nämlich immer bis 4.00 Uhr und am Wochenende sogar bis 5.00 Uhr! Wenn das mal keine echte Alternative zum Toy ist. Böse Zungen (nicht die der Tante!) behaupten allerdings, daß die Mädels vom Little Hendersen ihre verlängerten Ladenschlußzeiten nur bekommen haben, weil sie jetzt einen auf Disco machen. Jawohl, so richtig mit Tanzfläche und Lightshow! Tja, Raum ist eben selbst in der kleinsten Hütte.

FRISEUR

BONGO

Hair Extentions

Endterstraße 6 – 90459 Nürnberg – Nähe U-Bahn Aufseßplatz

DI – FR 9.00 – 20.00 Uhr / SA 10.00 – 14.00 Uhr

Tel. (0911) 450 12 22 – Fax (0911) 44 93 08



HomeOrder Reiseservice **BRINKMANN**

bringt Gays auf Tour

Fon/Fax: 0911 / 888 123

Rietenbühlstraße 30 • 90455 Nürnberg

- ♦ **holigays** - Agentur
- ♦ **preisgünstige Linienflüge** - weltweit
- ♦ **TUI, Neckermann, LTU u.v.m.**

Kataloge 1997 liegen aus im Cartoon, Toleranz, Amico Bar, Walfisch, Entenstall, Buchladen Männertreu, V8,



TANTES CONNECTIONS

Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß, sagt so ein blödes Sprichwort, aber auf die Tante kann das ganz und gar nicht zutreffen. Die wird nämlich immer ganz fickerig (nicht falsch verstehen!), wenn es da was gibt, was sie nicht weiß. Scheinbar sind ihre Verbindungen doch nicht immer so doll oder es gibt da noch ein paar Löcher im weitverzweigten Verwandtschaftssystem. So war denn auch beim besten Willen und Getratsche ums Verrecken nicht herauszukriegen, was es denn mit dem Connection auf sich hat, das bald in Nürnberg auftauchen soll. Vielleicht 'ne neue Disco? Oder noch 'ne Sauna? Oder vielleicht endlich mal ein rosaplüschiges Tratsch-Tanten-und Tunten-Café? Tante wird ihre eigenen Connections mal gründlich überprüfen müssen und jeden in die Wüste schicken, der ihr ein Geheimnis nicht preisgeben will. Aber ihr wißt ja, Tante bleibt an den Bällen, und wenn es irgendwas neues gibt, seid ihr natürlich die ersten, die es erfahren.

TANTES HEIßER DANK

Der gilt an dieser Stelle mal ganz besonders den fleißigen Helferleins unter den Nichten und Neffen, die Monat für Monat die neue NSP austragen und ausfahren und damit natürlich auch Tantes lauwarne Neuigkeiten unters schwule Volk und den Rest der Welt bringen. (Fast) ohne Gemecker und Gezeter

und ohne einen Kreuzer dafür zu bekommen schleppen sie schwere Kisten und Stapel durch die Gegend, damit die druckfrische NSP dann für euch an fast 60 Stellen in der Region ausliegt. Das ist dann schon mal einen schriftlich-feuchten Handkuß wert. Und all die anderen Heiße-Handmännchen, die immer so an der Entstehung eines neuen Blattes mitbasteln, die sind ein anderes Mal dran, weil die Tante jetzt wieder in die Küche muß, auf dem Herd steht nämlich wieder ein neues Geruch! Und wenn ihr ein paar Zutaten wißt, die noch mit in den Topf müssen, dann...sagt's der Tante!
Bis neulich, ihr Beutelratten!
Eure Tante



TANTE P.S.:

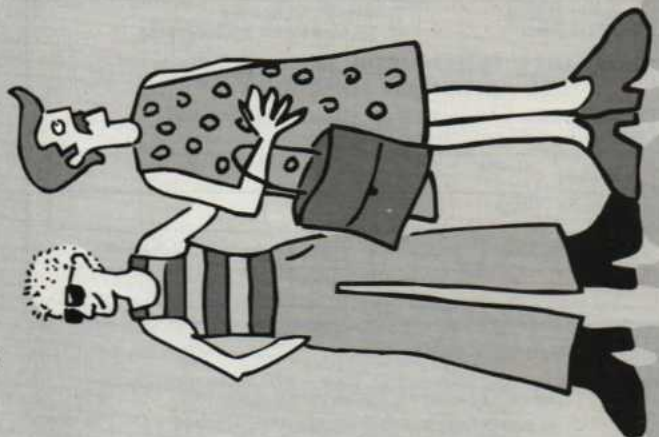
Die Tante hat gehört, daß im März die neue Rosa Piste rauskommen soll. Also, wer da mit seinem was auch immer drinstehen will oder meint, daß in der alten Ausgabe eine Adresse gefehlt hat oder seither eine neu dazugekommen ist oder was geschlossen hat oder ... jedenfalls, der sollte sich alsbaldigst bei Fliederlich melden beziehungsweise per Post, Fax oder persönlich der Rosa Piste Redaktion seine Wünsche oder Anregungen mitteilen.

ROSA PISTE

Nürnberg

Wegweiser für Schwule, Lesben und deren FreundInnen

Überarbeitet ? Ja, ab März !



KNAPP UND KNACKIG

RESPEKT

Köln/Düsseldorf - Der Schwulenverband in Deutschland, Landesverband NRW und die Polizei NRW wollen mit einer gemeinsamen Kampagne unter dem Motto "Liebe verdient Respekt" der Gewalt gegen Schwule entgegenzutreten. Begonnen hat die Aktion am 3. Dezember '96 mit rund 4.000 Großflächenplakaten in den Städten Bielefeld, Dortmund, Düsseldorf, Essen und Köln. Auf dem Plakat ist ein heterosexuelles, ein schwules und ein lesbisches Paar nebeneinander unter der Überschrift "Liebe verdient Respekt" zu sehen. (SVD)

SIEG

Honolulu - Die Hochzeitsglocken auf Hawaii klingen künftig auch für schwule und lesbische Paare. Am 3. Dezember entschied ein Gericht im 50. US-Bundesstaat zugunsten dreier homosexueller Paare, die ihr Recht auf Heirat seit sechs Jahren einzuklagen versuchten. Richter Kevin Chang erklärte das Eheverbot für verfassungswidrig. Nach seiner Ansicht gelang es der Staatsregierung Hawaiis nicht, stichhaltige Argumente für eine Benachteiligung gleichgeschlechtlicher Lebensgemein-

schaften in Sachen Ehe vorzubringen. Der Staat will zwar in Berufung gehen, doch der Oberste Gerichtshof von Hawaii hat bereits seine Übereinstimmung mit dem Urteil signalisiert. Einziger Wermutstropfen bleibt leider, daß die US-Regierung in weiser Voraussicht und Erwartung des positiven Urteils im November ein Gesetz zum Schutz der Ehe verabschiedete, welches die Anwendung von Bundesrecht auf homosexuelle Paare ausschließt (NSP 11/96).

ORDENTLICH

Köln/Dresden - Erstmals erhielt mit SVD-Sprecher Eduard Stapel ein schwuler Bürgerrechtler aus Ostdeutschland den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. Das ist ein wichtiges Signal für die schwule Bürgerrechtsbewegung. Die Verleihung des Verdienstordens wurde am 4. Dezember in Dresden durch den sächsischen Staatsminister für Soziales, Gesundheit und Familie, Dr. Hans Geisler, als Vertreter des Ministerpräsidenten vorgenommen. Mit Eduard Stapel wird ein Bürgerrechtler geehrt, der wie kein zweiter entscheidend am Aufbau einer staatsunabhängigen schwulen Bürgerrechtsbewegung in der DDR mitgewirkt hat. Er

war 1982 Mitbegründer des Leipziger Arbeitskreises Homosexualität. Ab 1985 war der Diplomjournalist und Theologe mit dem Aufgabenfeld Schwulenarbeit bei der Evangelischen Stadtmission Magdeburg angestellt. Von dieser Stelle aus gelang ihm der landesweite Aufbau der Schwulenbewegung in der DDR. In der Wendezeit gehörte Eduard Stapel zu den Mitbegründern des Neuen Forums. Im Februar 1990 organisierte er die Gründungsversammlung des Schwulenverbandes in der DDR (SVD), der seit der Vereinigung unter dem neuen Namen Schwulenverband in Deutschland bundesweit tätig ist. Der SVD ist heute die größte deutsche Schwulenorganisation. Seit der Gründung des Verbandes gehört Eduard Stapel dem Bundessprecherrat des SVD an. (SVD)

KULTUR

Nürnberg - Seit 1. Dezember ist unser Jürgen Wolff wieder im Stadtrat und übernimmt auch wieder seine frühere Funktion als Kultursprecher der Grünen. Natürlich hat er viel Großes für Nürnberg vor, unter anderem schlägt er ein gigantisches Treffen schwuler Männerchöre aus allen 16 EU-Ländern im Frankenstadion vor.

OOH!... OOAAAAAH!... JAAA!...
JAAA!... Tü' ES!!!

**WERDE
MITGLIED!**

**WIRB EIN
MITGLIED!**

**GEWINNE EINEN
PREIS!**

☐ **ICH WILL MITGLIED WERDEN!** (mind. 1 Jahr)

Name	
Straße	
Ort	
Telefon (freiwillige Angabe)	Geb.-Datum (freiwillige Angabe)

☐ normaler Beitrag DM 12 pro Monat ☐ ermäßigter Beitrag DM 6 pro Monat, mit Bestätigung

☐ **ICH WILL "NUR" EIN NSP.,-ABO!** (Keine Teilnahme an der Verlosung)
(ABO-KOSTEN: DM 20,-/JAHR)

☐ Der Beitrag wurde auf Konto 39191-854 bei der Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85 (Stichwort "Beitrag") überwiesen.

Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden:	Kto.-Nr.	BLZ
	Bank	

Einzugsrhythmus ☐ jährlich ☐ halbjährlich ☐ vierteljährlich

Datum	Unterschrift
-------	--------------

ICH HABE DAS MITGLIED GEWORFEN (UND BIN SELBST BEREITS MITGLIED!):

Name
Straße
Ort

GROSSE VERLOSUNG!

Unter allen neuen Mitgliedern und unter allen MitgliedswerberInnen verlosen wir im Monat Januar fünf tolle Überraschungspreise.

DIE GLÜCKLICHEN GEWINNER/INNEN IM NOVEMBER HEISSEN:

ROSWITHA, AUS NÜRNBERG
ALEXANDER, AUS BAYREUTH
MARTINA, AUS NÜRNBERG
BJORN, AUS NÜRNBERG (2 X)
KURT, AUS ULM

HILDEGARD, AUS ERLANGEN
PETER, AUS NÜRNBERG
WERNER, AUS NÜRNBERG
INGRID, AUS ROSS TAL



Fliederlich e.V.

Kommunikations- und Beratungszentrum
für Schwule und Lesben
Luitpoldstr. 15/II., 90402 Nürnberg
Tel. 0911/22 23 77, Fax 0911/23 25 00
Beratung «Rosa Hilfe» jeden Mittwoch von 19-21 Uhr, Tel. 0911/19446

Jede Mitgliedschaft enthält ein kostenloses NSP-Abo. Falls wir Dir keine NSP zusenden sollen, teile es uns bitte mit.

TEILNAHME AN DER VERLOSUNG NUR NACH ZAHLUNGSEINGANG ODER ERFOLGTER ABBUCHUNG MÖGLICH!

* NSP = «NÜRNBERGER SCHWULENPOST»



GEGENWEHR

München - Die Schwulen der Landeshauptstadt fühlen sich von der Polizei nicht hinreichend geschützt. Nach Aussage von Manfred Edinger vom "Sub" wurden innerhalb von zwei Monaten 16 schwule Männer im Gärtnerplatzviertel überfallen und zum Teil schwer verletzt. Die Münchener Polizei weigert sich standhaft, die Übergriffe als anti-schwule Gewalttaten zu sehen und lehnt auch weiterhin den Einsatz eines Schwulenbeauftragten in ihren Reihen ab. Das Vertrauen in die Polizei, das nie besonders hoch war, ist seither so gut wie gar nicht mehr vorhanden. Die Angst vor Überfällen ist in der Münchener Szene inzwischen so groß, daß man an die Gründung einer schwulen Bürgerwehr denkt.



GOTTESDIENST

London - Im November fand in einer anglikanischen Kirche in London erstmals ein Gottesdienst speziell für Homosexuelle statt. Mehr als 2000 Schwule und Lesben haben an der umstrittenen Messe in der Southwark-Kathedrale teilgenommen. Der Bischof von Guildford, John Gladwin, rief in seiner Predigt zu Toleranz gegenüber Homosexuellen auf. Das 20. Jahrhundert habe ein neues Verständnis der Sexualität gebracht. Die christliche Moral könne darüber nicht hinweggehen, als sei nichts geschehen, sagte der Bischof. Sexualität sei von Gott gegeben. Gleichgeschlechtliche Ehen könne es im Lichte der christlichen Tradition allerdings nicht geben. An-

laß für den Gottesdienst war das 20jährige Bestehen der "Christlichen Bewegung von Lesben und Schwulen". Richard Kirker, Generalsekretär der Organisation sagte, der Gottesdienst sei ein Zeichen für die steigende Akzeptanz von Homosexuellen durch die Kirchen. Vor der Kathedrale hatten sich während des Gottesdienstes konservative Christen eingefunden, um gegen die Messe zu protestieren. Auf Transparenten beschimpften sie Schwule und Lesben als Perverse. Bischof Gladwin nannten sie eine Schande vor dem Angesicht Gottes. Rund 50 anglikanische Gemeinden in England und Wales hielten in den Tagen vor dem Gottesdienst Protestgebete ab.

Skandal

Saarbrücken - "Eine Geschmacklosigkeit, die kaum noch zu überbieten ist", nannte der Sprecher der Deutschen Bischofskonferenz, Rudolf Hammerschmidt, den Adventskalender einer Hamburger Frauenzeitschrift. Grund für seine "Erregung" ist das Bild hinter dem 24. Türchen: Ein nackter farbiger Mann mit Heiligenschein und Engelsflügeln. Die besondere Delikatesse in dieser Angelegenheit ist, daß Herr Hammerschmidt bereits Ende November gegen den Kalender gewettert hat, und da wußte er schon, was sich hinter dem letzten Türchen verbirgt??? Aber, aber, Herr Hammerschmidt, hast' es wohl vor Neugier nicht mehr ausgehalten?

Kampf

Nürnberg/Berlin - "Eigentlich ist Aids doch nicht so schlimm, es läßt sich doch inzwischen heilen." Dieser fatale Irrglaube herrscht leider bei vielen Menschen und vor allem Jugendlichen, die die Fortschritte in der Forschung und der Aids-Therapie derart gravierend falsch auslegen. Zwar können Mediziner das Leben eines HIV-Patienten mittlerweile bedeutend verlängern, wenn frühzeitig mit der Behandlung begonnen und das Virus gleichzeitig

an mehreren Stellen angegriffen wird, aber von Heilung kann noch lange keine Rede sein. Vor allem in den Ländern der sogenannten Dritten Welt breitet sich Aids dramatisch schnell aus und kann aufgrund der seit jeher herrschenden schlechten medizinischen Versorgung kaum wirksam behandelt werden. Daran und an die vielen Toten, die die Krankheit bisher forderte, erinnerten auch die zahlreichen Veranstaltungen zum Welt-Aids-Tag am 1. Dezember. In Nürnberg führte ein Candle-Light-Walk vom Cinecittà zum Jakobsplatz, auf dem dann auch der Denkraum "Windrose III" mit den in Pflastersteine eingravierten Namen von Aids-Opfern eingeweiht wurde. In Berlin dagegen trampelte Heinrich Lummer (CDU) mal wieder wie der berühmte Elefant im Porzellanladen herum. Er forderte eine namentliche Meldepflicht für Aids-Kranke und die Aufnahme in das Bundesseuchengesetz. "Ich erwarte von den Betroffenen einen verantwortlichen Umgang, denn diese Krankheit ist eine Waffe. Wer dies nicht tut, muß nach dem Seuchengesetz in Verwahrung genommen werden können", polterte er bei einem Fernsehauftritt.

FOREVER



Montreux - Dreieinhalb Meter hoch und voll aus Bronze steht er da in der Schweizer Stadt Montreux. Freddie Mercury, der vor fünf Jahren an den Folgen von Aids starb, bekam jetzt sein Denkmal in dem Ort am Genfer See, in dem er die letzten Monate seines Lebens verbrachte. Enthüllt wurde die Statue von der Operndiva Montserrat Caballé, die mit ihm zusammen die Olympiahymne "Barcelona" sang.

Crazy
SHOW-CAFÉ
Travestie

Bauchtanz

Men-Strip

19-1 Uhr
Di geschlossen
Fr Sa So Show

Schwabacher Straße 101
90763 Fürth 0911/ 74 52 11

LOKALÜBERNAHME

Seit 1989 eingeführte
GAY BAR
kurzfristig abzugeben

Konditionen:

Miete/Nebenkosten
(zzgl. MwSt.): DM 1900,-
Kautions: DM 4000,-
Ablöse für
gesamtes Inventar: DM 30.000,-

Interessenten melden sich bitte unter: 0911 / 20 40 60

VICKING
CLUB BABEL
BAR VIDEO



RECHTE

Köln/Dortmund - Der Schwulenverband (SVD) bietet ein Wochenendseminar für Schwule an, die Lust haben, sich stärker für ihre Rechte zu engagieren. Neben einer Standortvergewisserung wird es darum gehen, Strategien zu entwickeln, diese auf konkrete Handlungsfelder wie die Lebensformenpolitik oder die Anti-Gewalt-Arbeit anzuwenden und schließlich den Teilnehmern praktisches Handwerkzeug zu vermitteln. Das Seminar findet statt vom 31. Januar bis 2. Februar 1997 in Dortmund, Haus Husen. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 95,- DM (85,- DM ermäßigt). Nähere Infos gibt es in der Kölner Geschäftsstelle des SVD, Postfach 10 34 14, 50474 Köln, Tel. 0221-925961-0, Fax 0221-92596111. (SVD)

Viva la Moda

Frankfurt - Die Modebranche denkt jetzt schon an die Herbst-/Wintersaison 1997/98. Dezent Naturtöne und elegante, schmale Schnitte lösen den Schlabberlook bald ab. In Frankfurt stellte das Deutsche Institut für Herrenmode die markenübergreifende Trend-Präsentation vor. Geschäftsführer Gerd Müller-Thomkins hält die neuen "Gourmetfarben", die an Tafelfreuden erinnern sollen, für besonders wichtig. Dominieren werden Karamell und Mokka, blaugüne Beerenfarben und leicht schimmernde Kaviartöne. Rot und

Ockergelb kombiniert man mit hell- bis dunkelbraunen Farbtönen. Für Eleganz sorgen schmale Schnitte und eine schlanke Silhouette bei Anzügen, Kombinationen und beim Freizeitlook. "Vor kurzem mußte man sich jedes Hemd und jeden Pull-over aus der Hose heraushängen lassen. Das müssen Sie jetzt nicht mehr", sagte



Müller-Thomkins. Da immer mehr jüngere Männer Anzüge tragen, findet man hier mutigere Farbkombinationen und mehr Experimentierfreude bei den Materialien. Ein schwarzes Jackett aus Fohlenfellimitat

oder eine Weste mit Engelmotiven wird durchaus gesellschaftsfähig. In der Zeit der schmalen Geldbeutel ist auch modisch Understatement angesagt. Dominierend sind hochwertige Verarbeitung und die Liebe zum Detail, wie zum Beispiel ein auffällig kariertes Mantelinnenfutter. Der Trend geht hin zu Kombinationen. Für den kommenden Sommer kündigen sich "Steinfarben" wie Marmor, Bernstein, Jade und Aquamarinblau an. Die Silhouette bei Anzügen und Freizeitlook bleibt schlank.

KULTURTAGE

Köln - Mitte April 1997 werden sich zahlreiche Künstler aus verschiedenen Ländern Europas am mehrtägigen "rainbow festival" in Köln beteiligen. Von der Talentprobe über die "Drag Queen & King - Night" bis hin zum großen Abschlußfest wird ein vielfältiges Programm geboten. Künstler, die sich mit einem Auftritt am "rainbow festival" beteiligen möchten, können sich ab sofort bis zum 31. Januar 1997 bewerben. Im nächsten Jahr gibt es folgende Schwerpunkte: Chanson, Comedy & Kabarett, Drag King und Drag Queen. Auch aus allen anderen Bereichen können sich lesbische und schwule Künstler bewerben. Folgende Auflagen sind dabei zu beachten:

- Professionelle Bühnenerfahrung ist absolut erforderlich
- Video, CD oder Kassette werden als Demomaterial benötigt
- Möglichst aktuelle Fotos beilegen (Bühne + Off Stage)
- Pressekritiken - wenn vorhanden - in Kopie beifügen
- Für den Talentproben-Abend reichen als Bühnenerfahrung die einer Party oder auf dem Tisch der Stammkneipe aus, hier sind keine Grenzen gesetzt, Spontaneität und Spaß entscheiden.

Bewerbungen sind an folgende Anschrift zu richten: "rainbow festival", Postfach 102 218, 50462 Köln, Tel. 0221-9320484, Fax 0221-9320485.

bar – garten – pension

little hendersen

little hendersen
frauengasse 10
nürnberg
tel (0911) 24 18 777

neue öffnungszeiten
So-Do 20 - 4 uhr
Fr & Sa 20 - 5 uhr
& täglich ab 6 uhr



GESUCHT

Köln - Wir sind Deutschlands größte schwule Bürgerrechts- und Wohlfahrtsorganisation. Für unsere Geschäftsstelle in Köln suchen wir einen Geschäftsführer. Er unterstützt den Vorstand bei seiner Arbeit, ist Vorgesetzter der Beschäftigten in der Geschäftsstelle und koordiniert die Arbeit der verschiedenen Verbandsgremien. Wir erwarten Erfahrungen im Management von sozialen Projekten, Bildungseinrichtungen, politischen Organisationen oder Public Relations und ein abgeschlossenes Studium oder vergleichbare tatsächliche Qualifikation. Kampagnenerfahrungen und gute Kenntnisse der schwulen Welt sind willkommen. Die Stelle soll zum 01.03.1997 besetzt werden. Aussagekräftige Bewerbungen mit Ihren Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte an den Schwulverband (SVD), Vorstand, Kennwort "Geschäftsführung", Postfach 10 34 14, 50474 Köln. (SVD)

BURGFESTSPIELE

Nürnberg - Im Sommer fiel mangels Beteiligung das schwul-lesbische Volleyballturnier ins Wasser. Jetzt startete der Rosa Panther Nürnberg e.V. einen zweiten Anlauf: Die "Burgfestspiele mit Christkind" wurden für das erste Adventswochenende ausgeschrieben. Am Samstag, 30. November, begann das Turnier um 9.30 Uhr in der Halle der Nürnberger Adam-Kraft-Realschule. In zwei Klassen spielten 13 Mannschaften aus Wien, Zürich, Köln, Berlin, München, Dresden, Stuttgart und Nürnberg in 25 Spielen um- und gegeneinander. In der B-



Klasse gewannen die "Neckarnixen" aus Stuttgart, in der C-Klasse "Aufschlag Wien". Um 23.00 Uhr ging es im Jugendzentrum "Quibble" mit einem tollen Programm zur Siegerehrung weiter. Hut ab, was hier der Rosa Panther e.V. auf die Beine gestellt hat. Zum Beispiel Martin Tröbs, der nicht nur mit seiner Stimme, sondern auch mit seinem Kleidchen verführte. Nach der Siegerehrung lief Disco bis zum Umfallen beziehungsweise bis zum Saunagang. Es wird gemunkelt, daß an diesem Wochenende auffällig viele gestählte Körper in den Badehäusern Nürnbergs zu sehen waren. Von hier konnten sie dann nahtlos zum Brunch im Walfisch übergehen - das Buffet konnte sich sehen lassen! Wer jetzt noch nicht genug und Zeit übrig hatte, spazierte über den Christkindlesmarkt oder schaute im Flieger-Café vorbei. Herzlichen Dank sei an die Gastgeber gerichtet, die in teilweise unendlicher Geduld bis 3.00 Uhr früh ausharrten, um kostenlos ihre Quartiere zur Verfügung zu stellen.

VERQUEER

Frankfurt - Nicht nur Würzburg, auch Bankercity Frankfurt will nicht ohne ein schwules Filmfest ins neue Jahr starten. Dabei ist es das erste dieser Art, das "1. Queer-Filmfest", und es ist nur eine Woche später, nämlich vom 30. Januar bis zum 2. Februar. Das Filmmuseum am Schaumainkai 43 stellt dazu sein Kommunales Kino zur Verfügung. Zu sehen gibt es "The last supper" (hat den Gay Teddybear bekommen), "Stonewall", "Prinz in Hölleland", "Alkali, Iowa" (auch Gay Teddybear), "Twilight of the Gods" und noch einige andere. Im Rahmenprogramm tritt das "Trio Infernal" auf, singen die "Mainsirenen" und lädt das Construction Five zum Filmball ein. Der Gesamterlös aus allen Veranstaltungen fließt an die Aids-Hilfe Frankfurt, ausführliche Programme sind in Schwulenzentren, bei schwulen Buchläden und bei den Aidshilfen erhältlich.

BEAUTY POWER

Parfümerie, Kosmetik und mehr ...

*Kosmetik, Massage
med. Fußpflege*

von Mann zu Mann!

Termine nach Absprache

G. Hollweck

*Hauptstraße 65; Lerchenstraße 9
90562 Heroldsberg*

Tel. (0911) 518 08 88 oder 518 16 07

X-TRAVAGANZ

Nürnberg - Ohne die versprochenen Showeinlage, die aus technischen Gründen ausfiel, eröffnete am 5.12. die kleine Schwester der Toleranz. Prächtige Stimmung bei den spät aber sehr zahlreich erschienenen Gästen läßt für die Zukunft der schwulen Wochenend-Disco nur Gutes erwarten. Anders als geplant und in der letzten Ausgabe berichtet wird nur der Freitag für "Gay's only" sein und der Donnerstag ist seit 18. Dezember nicht mehr schwul. Als externer Club "Loop" mit Bob Gavin & Guests gibt's zwar weiterhin donnerstags Progressive House - Eintritt um die 10.-DM, Einlaß aber nur unter Vorbehalt. Entgegen anderslautenden Meldungen renoviert die Toleranz übrigens nicht, es bleibt also beim griechischen Ambiente. Auch das mit dem Glas Sekt für Pendler zwischen beiden Dance-Halls gilt leider nur am Wochenende.

CONNECTION

Bald auch in Nürnberg



KLEINANZEIGEN



Antiquarische Bücher

Gesucht werden antiquarische Bücher aus allen mögl. Themenbereichen - von Krimis, SF, Zeitgeschichten bis schwule Bücher u.v.m. - gegen Spende an Aids-Hilfe od. Fliederlich. Näheres über: 0911 / 439 88 86.

Was und wie berichtet die Hetero- presse über uns?

Kostenloses Probeexemplar der LESBISCH-SCHWULEN PRESSESCHAU anfordern über: Lesbisch-Schwule Presseschau c/o ASTA der FU, Kiebitzweg 23, 14195 Berlin

Wenn Du es brauchst:

Bei Streß, Ängsten, Depress., seel. und körperlichen Leiden sowie Beziehungs-, Kontakt- und Sexualproblemen hilft Dir Heilhypnose, Entspannung, Psychotherapie, Naturheilkunde und Massage. Privatversich./Beihilfe möglich. PS-Vital. Tel./Fax: 0911/39 62 00.

Genitalreflexzonenmassage

Du schaltest ab, läßt Dich gehen, entspannst, erfährst Erfrischung! Eine Massage, die Dich ganz neu in Kontakt bringt mit Deinem Körper, Deiner Erotik, Deinem sexuellen Erleben! Sie gibt Dir Energie, Kraft, Wohlbefinden und Harmonie. Für Singles und Paare! Information/Terminvereinbarung unter 0911/2447126 (Praxis für Massage und Körpertherapie).

Craniosacrale Körpertherapie

Diese sanfte Methode arbeitet mit Deinem zentralen Nervensystem, das besonders am Kopf (=Cranium) und Kreuzbein (=Sacrum) anhaftet. Sie löst auf hervorragende Weise Kopf-, Nacken- und Rückenschmerzen, hilft bei Kiefer-, Gesichtshöhlen- und Augenprobleme und harmonisiert bei emotionalen Schwierigkeiten, Angstzuständen und Dysharmonien. Auch für HIV-Betroffene und Aids Erkrankte bestens geeignet. Privatversicherung/Beihilfe möglich! Nähere Informationen unter 0911/2447126 (Praxis für Massage und Körpertherapie).

Aktiv sucht passiv

Er, 180/80/36, blond, Raucher, aktiv, sucht Ihn bis 40, schlank, nur passiv. Leder, Jeans, Bi angenehm. Nur ernstgem. Anrufe. Tel.: 0911/2879579 ab 16 h.

Auf und davon

"Karneval auf Gran Canaria", 21.02.-02.03.97, Flüge und Hotels auf Anfrage bei Home Order Reiseservice Brinkmann, Fon/Fax 0911/888123.

Spiritualität

Kontemplative Spiritualität (z.B. Zen) und Tantra als Weg im Alltag. Meditation jeweils mittwochs, 19-21 h, Kraußstr. 5, 90443 Nürnberg. Übungstag, Samstag, 11.01., von 10-18 h in Stille und Begegnung. Info/Anmeldung: 0911/2448616 (Armin Henning).

Zimmer frei!

Zimmer in schwuler 6er-WG in Köln-Ehrenfeld ab sofort frei. Miete ab 630,- DM kalt, weitere Infos bei Jürgen Wolff, Tel. 0221/9862100 (bis 18.00 Uhr).

Für Anzeigen DM 2.-, für Chiffre-Anzeigen DM 4.-, für gewerbliche Anzeigen DM 10.- + 15% MWST. Die Gebühren sind in Form von Briefmarken beizufügen. Mitglieder von Fliederlich e.V. zahlen gar nichts, für Abonnenten gibt's eine Freianzeige im Jahr.

Beantwortung von Anzeigen:

Brief eintüten, zukleben, gegebenenfalls Chiffre mit Bleistift draufschreiben, in ein zweites, frankiertes Kuvert stecken, Briefmarke beilegen und an Fliederlich e.V., Luitpoldstr.15, 90402 Nürnberg, schicken!

HINWEIS: Unfrankierte oder unzureichend frankierte Briefe, sowie Postkarten werden nicht weitergeleitet! Für Selbstabholer von Antworten auf Chiffre-Anzeigen: Die Aufbewahrungsfrist beträgt 8 Wochen. Nicht abgeholte Briefe werden dann ungeöffnet vernichtet.

Schostakowitsch-T(h)riller

Er, 40/183/96, braune Augen, zärtlich, behaarter Nichtraucher, aktiv, sucht Ihn, 20-50, mit Rundungen, nur passiv und mit großem Interesse an klassischer Musik, am liebsten selber musizierend/singend. Tel. 0941-57255 (Mo-Fr 18-19 Uhr).

Auf Dauer

Ich, m/24, kein Strich in der Landschaft, bartlos, sauber und gesund, suche jungen, evtl. schüchternen und unerfahrenen Boy ab 16 bis max. 30 Jahre, bartlos, für tolle und diskrete Freundschaft auf Dauer. Du brauchst kein Schönlings zu sein. Melde Dich doch mal bei mir! SKYPER-Nummer: 016953/5727773.

Ausländer bevorzugt!

Ich, 41, selbstbewußt und sportlich, suche dunklen Typ, 20 bis 30, der auch aktiv und sportlich ist. Wohnmöglichkeit u.U. gegeben; helfe auch gerne bei Jobsuche. Rufe abends an: 09123/84853 (ab 18.00 Uhr).

Stinknormal

Wenn Du mit Discos auch nicht so viel anfangen, aber Freunde von Kumpels unterscheiden kannst, viel von Ehrlichkeit, Vertrauen und Sympathie hältst, eher zurückhaltend, ruhig und gefühlvoll, und nicht aufgetakelt, also eigentlich stinknormal bist und Dir viele schon wieder "zu schwul" sind, Du aber nunmal mehr auf Jungs stehst, ja - dann könntest Du (Raum 95/96, möglichst jünger als ich) evtl. gut zu mir (26, CO/KU) passen. Chiffre 010197

Schwul und dann?

Coming-Out-Gruppe hat Platz für dich! Lerne dich an 10 Abenden und einem Wochenende besser kennen. 1. Treffen: Mi., 29.01.97, 19.00 Uhr bei Fliederlich, Luitpoldstr. 15/II. Anmeldung + Infos: Tel. 2419634 (Alex) oder 19446 (Rosa Hilfe, nur Mi 19 - 21 Uhr).

Absolut

Absoluter Gehorsam, Unterwerfung, Abriechung, Bestrafung, Folterexperimente. Tabuloser, junger, schlanker Sklave sucht dominanten, beherrschenden Meister. Chiffre 030197

Massage für Männer

Student sucht stundenweise Tätigkeit als Masseuse, evtl. auf 590,- DM-Basis. Tel.: 0911/5109629.

Geil auf dem Land

AN/GUN: Mike (29) und Dany (44), beide schlank, suchen für die Zeit nach den Feiertagen noch (geile) Spielgefährten, die mit uns auf dem Land unterhaltsam das neue Jahr beginnen wollen. Tel.: 09832/7320 (Daniel).

Radio Z sucht

Radio Z "Strafzeitteam" sucht homosexuelle Menschen, die schon mal im Knast waren und darüber berichten wollen, bzw. ein Interview geben möchten für die geplante Sendung "Schwule, Lesben im Knast". Melde Euch So. zw. 16.00 Uhr und 17.30 Uhr bei Radio Z, Strafzeitredaktion. Die Redaktion sucht auch noch Leute für die Hintergrundarbeit. Tel.: 450066, Radio Z, Elke.

Ein Wunsch,

der ist ganz natürlich. Einfach einen Menschen zu haben, der einen mag und den man mag. Leider ist es so schwierig, in meinem Alter jemanden kennenzulernen. Doch versuche ich es immer wieder. Ich bin leider schon 44 Jahre; wiege 75 kg und bin 175 groß. Zu den Grufts zu zählen, wie es viele der Jüngeren äußern, daß bin ich bestimmt noch nicht. Oft frage ich mich, warum geht es bei den Heteros, daß sich Ältere noch lieben lernen. Sind wir Homosexuellen eine besondere Art von Menschen? Nun ja, das werde ich nie begreifen. Natürlich gibt es auch Jüngere, die Ältere mögen, aber selten. Nun weiter zu mir. Ich mag Leder, Uniform und Jeans mit Stiefeln. Bin aktiv und passiv. Beides deshalb, weil man flexibel sein muß. Wohne in Nürnberg, wo es leider etwas schwierig ist, jemand kennenzulernen. Vielleicht liegt es an der Art der Menschen hier. Nun hoffe ich auf eine baldige Antwort - vielleicht mit Bild, wäre super! Chiffre: 020197

Männervergnügen

Taca Tuca Land, Irrerstr.4-6. 1. OG, Cruising in geschützten Räumen, Mi 20-24, Fr ab 23, So 16-22, Unkostenbeitrag: 8.-DM. Sa 25.1.97 Safer Sex Party, Einlaß 21-22, Unkostenbeitrag 12.- DM. Liebe machen!!!

Ich (24) möchte mit Dir:

Leben, lieben, Spaß haben, eine tolle Freundschaft aufbauen, lachen, weinen, lustig sein, ins Cinecitta gehen, und was sonst noch dazu gehört... smile. Aber keine Szene... und nicht unbedingt offen schwul. Wenn Du Interesse an mir hast, schwul oder bi bist und vielleicht auch noch ein lustiger Typ, etwa im Alter von 16 bis 27 Jahre, dann melde Dich doch bei mir!!! Tel.: 0171/8260269 (evtl.AB).

Nachfolger

Ich suche (wie unzählige meiner Vorgänger auch) einen Zivi-Nachfolger für die Beratungsstelle der AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V. Zwanghaftes Organisationstalent wäre von absolutem Vorteil. Einstieg: möglichst ab dem 1. Juli '97. Bewerbungen und Anfragen an Sven unter Tel. 0911/2309035.

Geschäftsführer

für SVD Köln ab 1.3.97 gesucht. Aufgaben: Unterstützung des Vorstands, Führung der Beschäftigten der Geschäftsstelle, Koordination der Arbeit der verschiedenen Verbandsgruppen. Erwartungen: Erfahrung im Management von sozialen Projekten, Bildungseinrichtungen, politischen Organisationen oder Public Relations & ein abgeschlossenes Studium oder vergleichbare tatsächliche Qualifikation. Kampagneerfahrung & gute Kenntnisse der schwulen Welt sind willkommen. Aussagekräftige Bewerbung mit Gehaltsvorstellung an: Schwulverband (SVD), Vorstand, Kennwort "Geschäftsführung", Postfach 103414, 50474 Köln.



S

Mo - Fr 13 - 20 Uhr
Sa 11 - 14 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen

T SHOP

U VIDEO

D VERLEIH

I

5

O

0



Wirthstraße 50
90459 Nürnberg
Tel. (0911) 44 15 20

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN!!

Bayerns exclusive
Gay-Sauna in Nürnberg

apolloSauna

Schwimmhalle + Dampfsauna + Trocken-
sauna + Kalt-/Warmtauchbecken + Video-
und Fernsehraum + Ruhekabinen +
Solarium + Bistro + Minishop

Dienstag
BILLIGTAG
DM 19,-

Mittwoch
JUGENDTAG
(18-24 Jahre)
DM 18,-



Öffnungszeiten:
So - Do 15 - 3 Uhr
Fr + Sa 15 - 8 Uhr
(Nachtsauna)

Eintritt DM 25,-
10er Karte: DM 220,-
Schüler/Stud./ZDL: DM 20,-
Wochenende 3 - 8 Uhr früh:
Eintritt DM 15,-

Schottengasse 11 - 90402 Nürnberg
(U-Bhf. Weißer Turm)
Tel. (0911) 22 51 09

WORLD OF GAY
WOG
FEEL THE HEAT



VIDEO - CLUB 32

KINO ♦ SHOP
VIDEOTHEK

tägl. von 14 - 22 Uhr geöffnet
Tafelfeldstraße 32
90443 Nürnberg
Tel. (0911) 44 15 66

VICKING
CLUB BABEL
BAR VIDEO



KOLPINGGASSE 42
EINGANG ENTENGASSE
NÜRNBERG

WORLD OF GAY
WOG
FEEL THE HEAT



Chiringay

CHIRINGAY CLUB - SAUNA

Comeniusstraße 10
90459 Nürnberg
Tel. (0911) 44 75 75
Parkmöglichkeit Hbf.-Südausgang

Öffnungszeiten: täglich 13 - 2 Uhr früh
von Freitag 13 Uhr bis Montag 2 Uhr früh
sowie vor Feiertagen
durchgehend geöffnet
(Nachtsauna)

CITY
MAN

- CINEMA
- VIDEO
- VERLEIH
- SHOP

MOSTGASSE 14
90402 NÜRNBERG
NÄHE U-BAHN
PLÄRRER/WEISSER TURM
TEL. (0911) 244 88 99
TÄGLICH GEÖFFNET VON
13.30 - 23.00 UHR

CITY MAN

CINEMA VIDEO VERLEIH SHOP

Tageskarte inkl. Getränk DM 12,-

**Samstag
BILLIGTAG**
Tageskarte
nur DM 8,-

**Sonntag
KOMBIKARTE**
2 x Kino
(Tageskarte
für City Man
und
Video-Club 32)
= DM 15,-

**Großes Video-
verleihangebot!**

**Viele interessante
Sonderangebote
auf unserem
Angebotstisch !**

TEL. 244 88 99

MOSTGASSE 14 - 90402 NÜRNBERG

NÄHE U-BAHN PLÄRRER/WEISSER TURM

GEÖFFNET: TÄGLICH VON 13.30 - 23.00 UHR